



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

READER HAUPTSTUDIUM WINTERSEMESTER 09/10

Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft

Studiendekanat
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Prüfungsordnung, Credit Point-System | 3 |
| Aufbau Hauptstudium | 3 |
| Prüfungsfächer und Punktekombinationen | 5 |
| Wahlfach | 8 |
| Maluspunkte | 9 |
| Freiversuche | 10 |
| Seminare | 11 |
| Schwerpunktwechsel, Schattenkonto | 12 |
| Anmeldemodalitäten | 13 |
| Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung | 14 |
| ABWL und AVWL sowie ihre Übergangsregelungen | 15 |
| Übergangsregelungen BWL | 21 |
| Unternehmensbesteuerung | 22 |
| Internationale Rechnungslegung | 25 |
| Personalökonomik | 31 |
| Controlling | 37 |
| Finanzierung und Kreditwirtschaft | 41 |
| Marketing | 47 |
| Wirtschaftsinformatik | 52 |
| Produktionswirtschaft | 55 |
| Operations Research | 59 |
| Unternehmensprüfung | 64 |
| Übergangsregelungen VWL | 67 |
| Ökonometrie | 68 |
| Mikroökonomik | 72 |
| Empirische Wirtschaftsforschung | 76 |
| Internationale Wirtschaftsbeziehungen | 80 |
| Makroökonomik (Lehrstuhl von Prof. Kösters) | 84 |
| Makroökonomik (Lehrstuhl von Prof. Roos) | 89 |
| Wirtschaftspolitik (Lehrstuhl Wirtschaftspolitik III, Prof. Karl) | 93 |

Liebe Kommilitonen,

zum Wintersemester 2009/2010 erscheint der Reader für das Hauptstudium nun zum dritten Mal. Da wir uns bis 2014 in der Übergangsphase befinden werden, ist es besonders wichtig, sich jedes Semester aufs Neue mit den Übergangsregelungen aller Lehrstühle zu beschäftigen. Änderungen in den Übergangsregelungen sind nicht ausgeschlossen. Wir möchten euch nahe legen, die alten Reader nur zu **vergleichenden** Zwecken zu nutzen. An der Prüfungsordnung (und Studienordnung) des Diplomstudiengangs haben sich keine Änderungen ergeben. Somit ist der erste Teil des Readers seit dem ersten Erscheinen im WS 08/09 unverändert geblieben. Bei einzelnen ÜR haben sich Änderungen ergeben, so dass dringend empfohlen wird, die Übergangsregelungen zu vergleichen!

Die Übergangsregelungen folgender Lehrstühle wurden in diesem Semester in den Reader neu aufgenommen:

| Lehrstuhl | Professor | Schwerpunkt/Wahlfach |
|----------------------|-----------------------|----------------------|
| LS für Accounting | Prof. Dr. Ernstberger | Unternehmensprüfung |
| LS für Makroökonomik | Prof. Dr. Roos | Makroökonomik |

In den Beratungsstunden wurde ersichtlich, dass sich die Studierenden im Diplomstudiengang noch zu wenig mit den Modulhandbüchern auskennen bzw. diese gar nicht kennen. Die Modulhandbücher sind auf den Seiten des Dekants bzw. Studiendekanats zu finden. Jedes Modul ist dort beschrieben. Besonderes Augenmerk sollte auf die Voraussetzungen für die Module bzw. Vorlesungen gelegt werden.

Gerne könnt ihr Beratungsstunden in Anspruch nehmen. Sendet dazu bitte eine Email an Cihan.Dogan@rub.de für eine Terminabsprache. Bereits erstellte Hauptstudiumspläne könnt ihr ebenfalls an die oben genannte Adresse zur „Überprüfung“ senden. Nutzt dafür bitte das Formular „Hauptstudiumsplaner“.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit der Lehrstühle bei der Erstellung des Readers bzw. den Übersichten zu den einzelnen Schwerpunkten. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Dr. Rehhahn, der an den Informationsveranstaltungen teilnimmt um vor Ort Fragen der Studierenden zu klären und jederzeit ein offenes Ohr für Fragen hat.

Anregungen, Kritik und Hinweise auf Fehler nehmen wir gerne an (Cihan.Dogan@rub.de).

Die Redaktion

Prüfungsordnung

Credit Point - System

Die Regelstudienzeit für das Hauptstudium beträgt 5 Semester.

Es besteht aus:

| | | |
|--------------------------------|----------|----------------|
| 5 Prüfungsfächern | } | 90 CPs |
| + 2 Seminare | | |
| + 3-monatiges Pflichtpraktikum | | |
| + Schriftliche Diplomarbeit | + 23 CPs | |
| + Mündliche Prüfung | + 7 CPs | |
| | = | 120 CPs |

Im Hauptstudium sind verpflichtend **120 CPs** zu erreichen! Maximal sind **121,5 CPs** zulässig. Werden 121,5 CPs überschritten, erhält der Studierende kein Diplom!

Jeder Studierende muss 5 Fächer belegen:

Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Spezielle Volkswirtschaftslehre

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Volkswirtschaftslehre

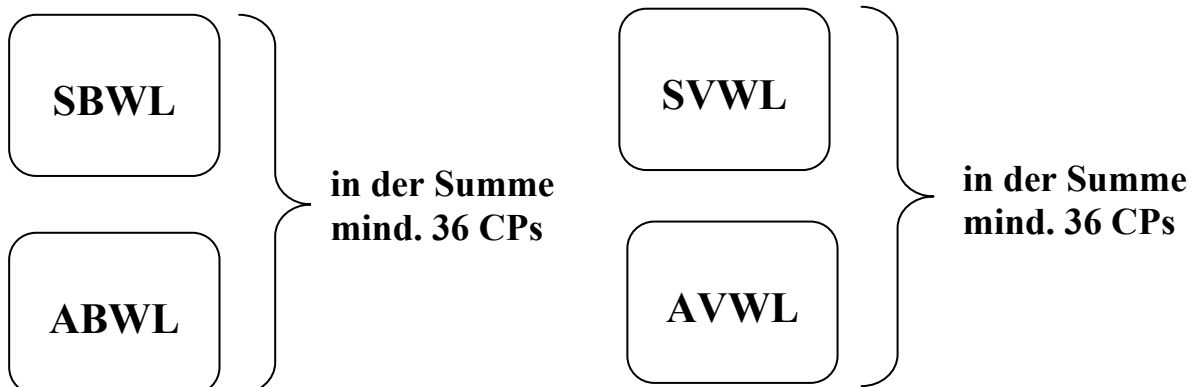
Wahlfach

In jedem Fach sind **zwingend mindestens** 15 Credit Points zu erbringen
(maximal sind 21 CPs pro Fach möglich).

| | | |
|-------------------------------------|---|------------------------|
| Spezielle Betriebswirtschaftslehre | ➔ | mind. 15 CPs (max. 21) |
| Spezielle Volkswirtschaftslehre | ➔ | mind. 15 CPs (max. 21) |
| Allgemeine Volkswirtschaftslehre | ➔ | mind. 15 CPs (max. 21) |
| Wahlfach | ➔ | mind. 15 CPs (max. 21) |
| Allgemeine Betriebswirtschaftslehre | ➔ | mind. 15 CPs (max. 21) |

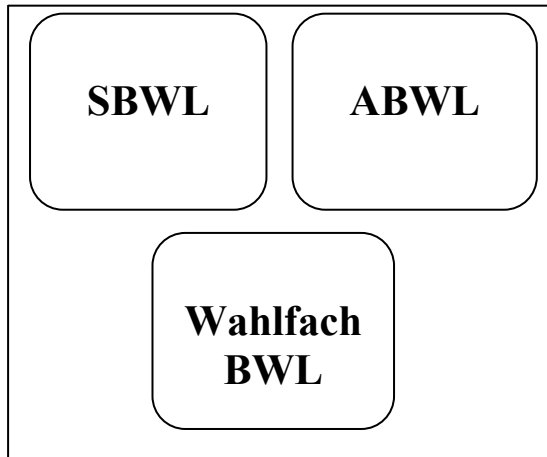
90 CPs (maximal 91,5!)

Die Summe der Credit Points in den Bereichen BWL und VWL dürfen jeweils 36 Credit Points nicht unterschreiten.

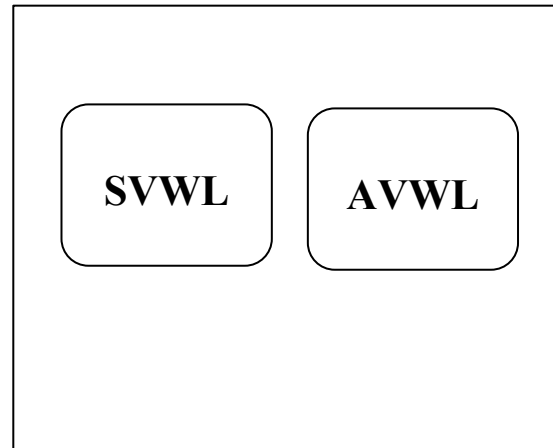


Es sind verschiedene Punktekombinationen möglich:

Fall 1

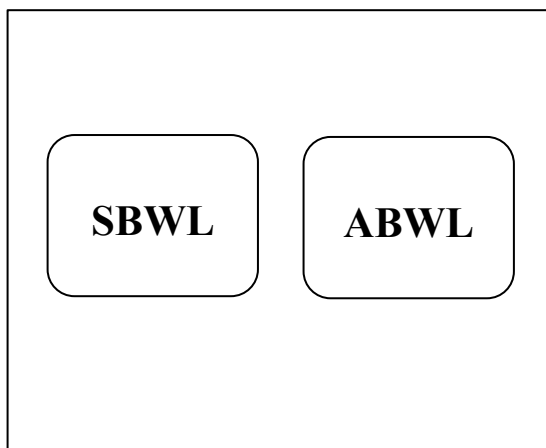


54 Credit Points

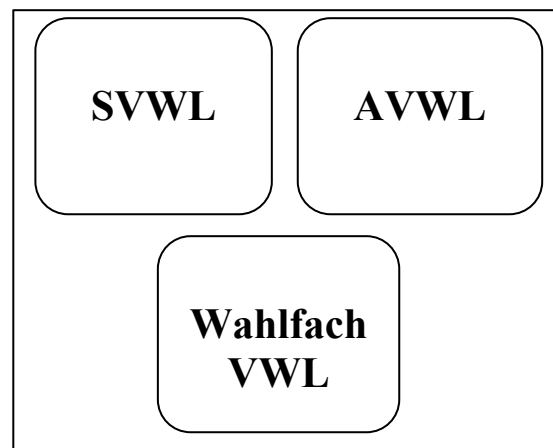


36 Credit Points

Fall 2

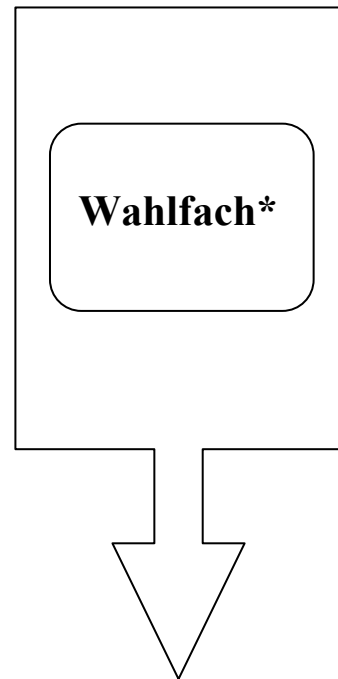
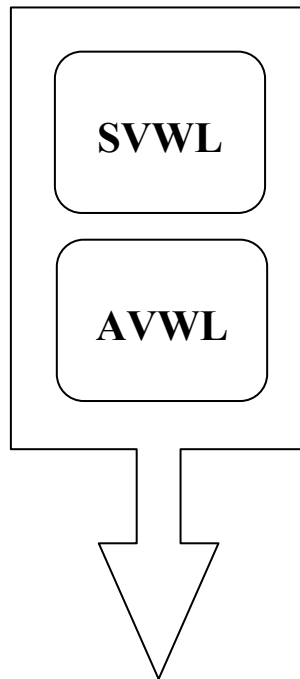
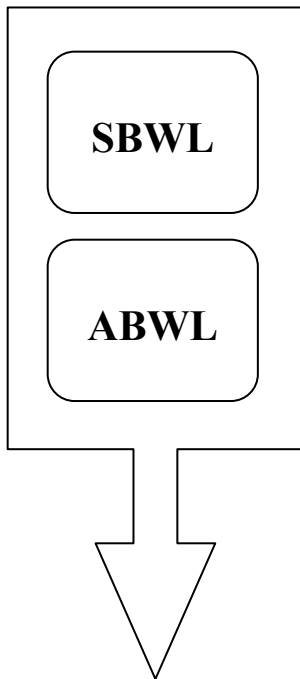


36 Credit Points



54 Credit Points

Fall 3



- | | | | |
|----|---------------|---------------|----------------|
| a) | 36 CPs | 36 CPs | 18 CPs* |
| b) | 39 CPs | 36 CPs | 15 CPs |
| c) | 36 CPs | 39 CPs | 15 CPs |

* Wahlfach

Als Wahlfach kann ein BWL-Fach wie auch ein VWL-Fach gewählt werden. Es darf sich nicht um eine bereits gewählte SBWL bzw. SVWL handeln. Der Studierende kann sich aber auch für ein reines Wahlfach entscheiden.

Reine Wahlfächer

Fakultätsinterne Wahlfächer:

- Europäische Wirtschaft
- Wirtschaftsrecht

Fakultätsfremde Wahlfächer:

- Politikwissenschaft
- Sozialpsychologie
- Soziologie
- Wirtschaft Ostasiens
- Wirtschaftsgeographie
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Entscheidet sich der Studierende für ein fakultätsfremdes Wahlfach, muss eine vierstündige Abschlussklausur absolviert werden und es werden **18 CPs** vergeben!

Bei Nichtbestehen der Klausur erhält der Studierende 18 Maluspunkte. Außerdem steht dem Studierenden lediglich **1 Freiversuch** zu! (siehe Seite 13)

Der Studierende muss eigenständig mit den jeweiligen Fakultäten bzw. Professoren in Kontakt treten.

Dadurch, dass bei fakultätsfremden Wahlfächern 18 CPs vergeben werden, ist nur die Punktekombination (a) möglich (siehe Seite 9).

Bei fakultätsinternen Wahlfächern werden einzelne Prüfungen abgelegt und es sind im Gegensatz zu fakultätsfremden Wahlfächern auch zwischen 15 CPs und 18 CPs möglich.

Maluspunkte

Bei Nichtbestehen einer Prüfung werden in Höhe der Credit Points Maluspunkte auf ein Maluspunktekonto gebucht.

- Beispiel: 3 Credit Points = 3 Maluspunkte

Für jeden Studierenden im Hauptstudium wird ein Maluspunktekonto geführt. Werden im Laufe des HS 24 Maluspunkte gesammelt, ist das erste Konto „voll“ und der Studierende hat die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden. Danach wird das Maluspunktekonto gelöscht und ein zweites Maluspunktekonto begonnen.

Hat der Studierende bereits (bspw.) 20 Maluspunkte auf seinem ersten Konto und erhält er in der nächsten Prüfungsperiode beispielsweise 9 Maluspunkte, gehen die 5 Punkte (die über den ersten 24 Maluspunkten liegen) nicht auf das zweite Maluspunktekonto über. Das zweite Maluspunktekonto wird mit Null begonnen.

Sollten erneut 24 Maluspunkte gesammelt werden, ist das Diplom endgültig nicht bestanden.

Die Maluspunkte bleiben bestehen, auch wenn ein Schwerpunkt bzw. Wahlfach (aus dem die Maluspunkte resultierten) gewechselt wird.

Freiversuche

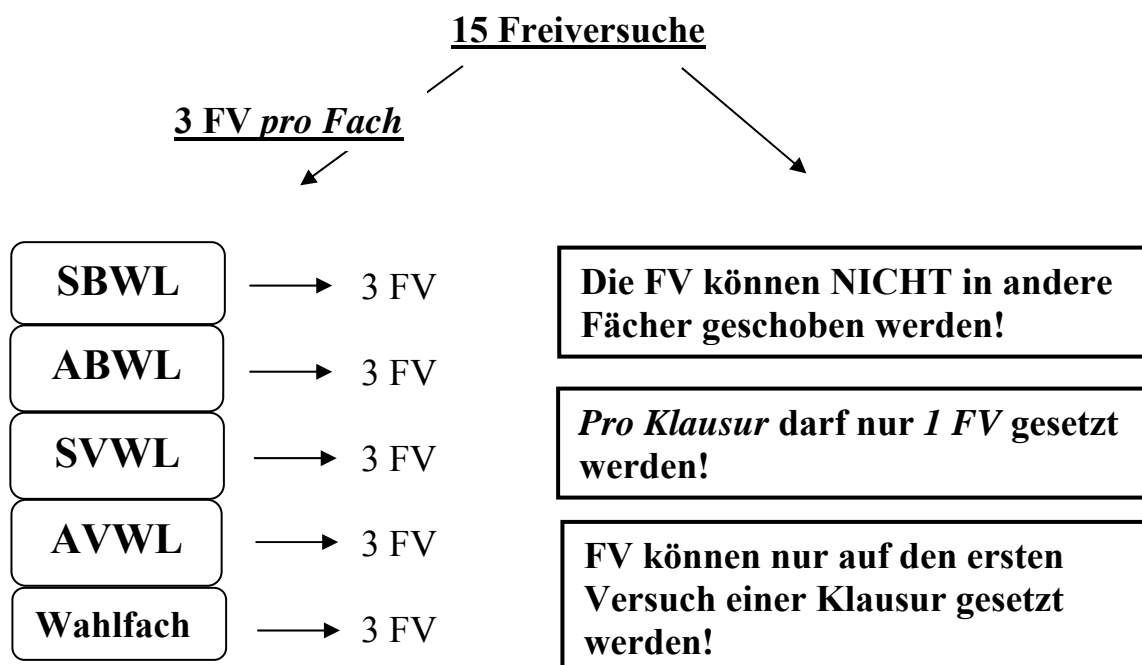
Jeder Studierende besitzt **15 Freiversuche**, die nach der Regelstudienzeit von 9 Semestern verfallen.

Die Freiversuche können gesetzt werden auf:

- nichtbestandene Klausuren. Die Maluspunkte für die nichtbestanden Klausuren werden gelöscht.
- bestandene Klausuren, um die Noten zu verbessern.
Eine Verschlechterung der ersten Note ist nicht möglich.

Wird ein Freiversuch gesetzt, muss die Klausur zum nächstmöglichen Termin geschrieben werden!

Die Verwendung der Freiversuche unterliegt einigen Regelungen:



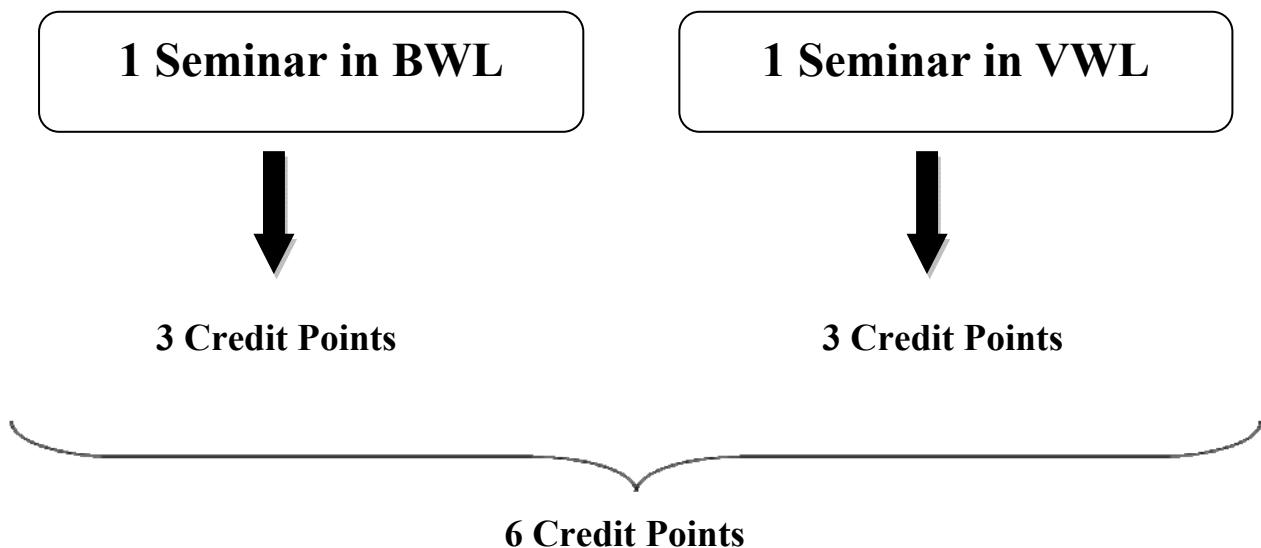
Bei fakultätsfremden Wahlfächern besitzt der Studierende lediglich **einen** anstatt drei Freiversuchen.

Seminare

Von den insgesamt 90 Credit Points, die im Hauptstudium zu erwerben sind, müssen mindestens 6 Credit Points aus zwei Seminaren stammen.

Es muss ein Seminar in Betriebswirtschaftslehre und ein Seminar in Volkswirtschaftslehre absolviert werden.

Zudem muss beachtet werden, dass beide Pflichtseminare jeweils 3 CPs ergeben.



Die Seminare können in den gewählten Schwerpunkten oder als A-Fach absolviert werden.

Zusätzlich zu den beiden Pflichtseminaren, können die Studierenden natürlich auch an weiteren Seminaren teilnehmen.

An einigen Lehrstühlen ist die Teilnahme an ihren Seminaren Voraussetzung, um bei ihnen eine Diplomarbeit schreiben zu können. Dies sollte bei der Hauptstudiumsplanung berücksichtigt werden.

Schwerpunktwechsel

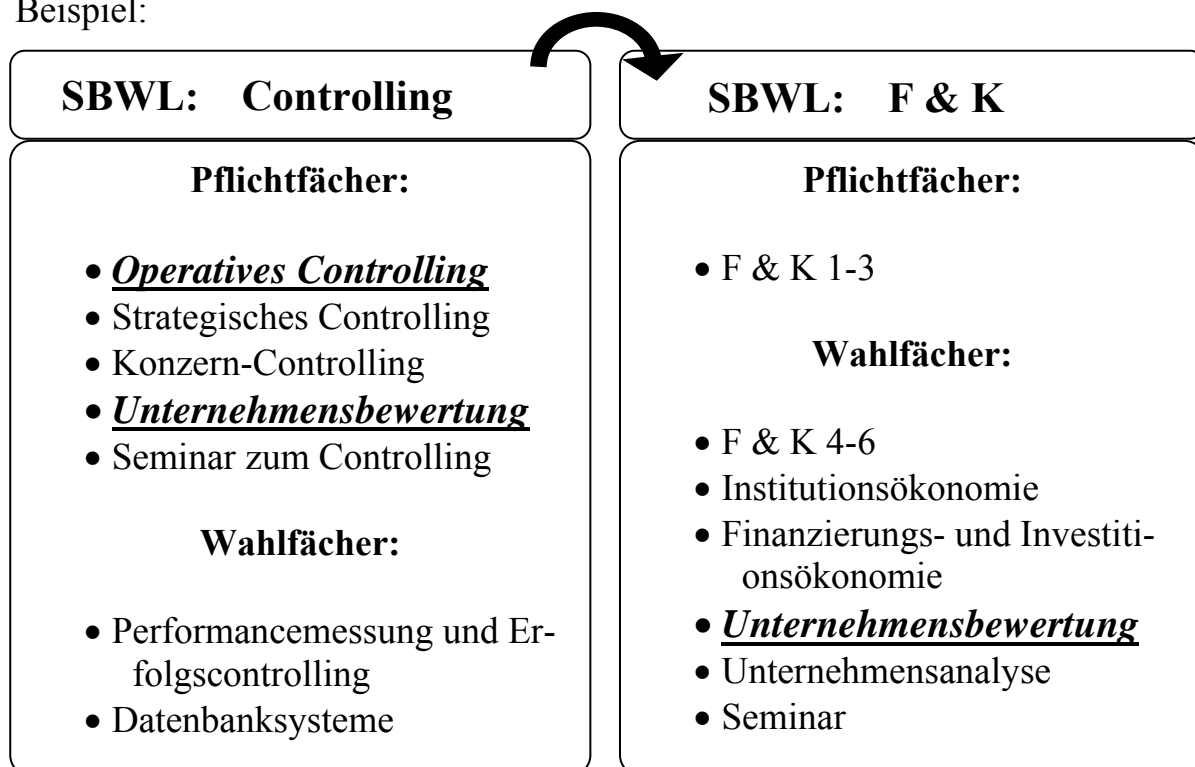
Ein Schwerpunkt kann durch Einreichen eines formlosen Antrages beim Prüfungsamt gewechselt werden.

Wurden bereits Leistungspunkte in dem betreffenden Schwerpunkt erbracht, werden diese auf ein Schattenkonto gebucht und verfallen nicht.

Es ist nicht möglich, sich die bereits erbrachten Credit Points in A-Fächern anrechnen zu lassen!

Sind die bereits bestandenen Fächer ebenfalls Pflicht- bzw. Wahlfächer des neu gewählten Schwerpunktes, werden diese im neuen Schwerpunkt angerechnet. Die Anrechnung erfolgt nicht wahlweise durch den Studierenden, sondern wird beim Wechsel zwingend vorgenommen.

Beispiel:



Der Studierende hat aus seinem alten Schwerpunkt Controlling „Operatives Controlling“ und „Unternehmensbewertung“ bestanden. Da Operatives Controlling kein Pflicht- oder Wahlfach des neuen Schwerpunktes ist, werden die CPs auf das Schattenkonto gebucht. Da Unternehmensbewertung ein Wahlfach seines neuen Schwerpunktes ist, werden die Credit Points für das Fach im neuen Schwerpunkt angerechnet.

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt weiterhin über das FlexNow-System. Neue Transaktionsnummern müssen nicht beantragt werden.

Die S-Fächer bzw. das Wahlfach werden durch die erste Anmeldung einer Klausur im FlexNow gewählt. Somit müssen die Schwerpunkte nicht persönlich beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Wie auch im Grundstudium sind die Anmeldungen (und die Abmeldungen) nur innerhalb der offiziellen An- bzw. Abmeldefristen möglich.

Auch für das Setzen von Freiversuchen gibt es An- bzw. Abmeldefristen.

Die Teilnahme an Seminaren setzt oft eine persönliche Anmeldung (bzw. per Mail) bei den jeweiligen Lehrstühlen voraus (Die Anmeldung im FlexNow ist dennoch zwingend!). Daher sollten sich die Studierenden frühzeitig nach den Anmeldefristen zu den Seminaren informieren, da diese oft vor den FlexNow-Terminen liegen.

Außerdem sollten sich die Studierenden informieren, ob eine vorherige (persönliche) Anmeldung zu den Nachschreibeterminen in den Sekretariaten nötig ist.

Schriftliche Diplomarbeit und mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Anmeldung der Diplomarbeit:

- Es müssen mindesten 36 CPs erbracht worden sein.
- Der Studierende muss die beiden Pflichtseminare absolviert haben.
- Das dreimonatige Pflichtpraktikum wurde absolviert (Informationen erhaltet ihr beim Praktikumsamt).

Es wird empfohlen, spätestens bei 72 Credit Points die Diplomarbeit anzumelden.

Die Diplomarbeit kann in den Schwerpunkten, im Wahlpflichtfach, aber auch in den Allgemeinen Fächern geschrieben werden.

Der Studierende kann auch am sogenannten Losverfahren durch das Prüfungsamt teilnehmen.

Wird die schriftliche Diplomarbeit mit mindestens 4,0 bewertet, so folgt innerhalb der nächsten 6 Wochen (nach Bekanntgabe der schriftlichen Note) die mündliche Prüfung. Auch die mündliche Prüfung muss bestanden werden.

Für die schriftliche Diplomarbeit werden 23 CPs und für die mündliche Prüfung 7 CPs vergeben.

Die Diplomarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

Die Diplomarbeit ist unabhängig von den Maluspunkten. Ist das erste Maluspunktekonto bereits „voll“ (der Studierende hat damit die Diplomprüfung das erste Mal nicht bestanden; siehe Seite 12) und besteht der Kandidat die Diplomarbeit beim ersten Versuch nicht, kann die Diplomarbeit dennoch ein zweites Mal wiederholt werden.

Hat der Student die Diplomarbeit bestanden und erhält er danach Maluspunkte, so dass sein zweites Maluspunktekonto „voll“ ist, hat er die Diplomprüfung endgültig nicht bestanden!

ABWL und AVWL

sowie ihre

Übergangsregelungen

Im Fach ABWL und AVWL müssen jeweils mindestens 15 CPs erbracht werden (maximal sind 21 CPs möglich).

Die beiden Fächer mussten vor der Umstellung des Studiengangs mit den sogenannten Sockelveranstaltungen gefüllt werden.

| Allgemeine BWL | Allgemeine VWL |
|---|---|
| <p>Sockelveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absatz- und Produktionsprozesse • Steuerungs- und Unternehmenspolitik • Entscheidungs- und Informationstheorie • Finanzierungs- und Investitionstheorie • Institutionsökonomie • Konzernorganisation • Kosten- und Erlösrechnung • Unternehmensführung | <p>Sockelveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Wirtschaftspolitik • Außenwirtschaft • Grundlagen der Regressionsanalyse • Monetäre Ökonomik • Öffentliche Einnahmen • Spieltheorie und Anwendungen • Markt und Wettbewerb |

Im Sommersemester 2008 wurden die Sockelveranstaltungen letztmalig angeboten. Klausuren zu diesen Veranstaltungen werden weiterhin gestellt.

Ab WS 2008/2009 können ABWL und AVWL durch beliebige Veranstaltungen aus den Speziellen Volkswirtschaftslehren bzw. Speziellen Betriebswirtschaftslehren ergänzt werden,

d.h. die Verpflichtung, Sockelveranstaltungen nachzuweisen, entfällt.

Es ist darauf zu achten, dass nicht die Pflicht- bzw. Wahlpflichtfächer der gewählten Schwerpunkte als A-Fach angemeldet werden.

Es sind mehrere Konstellationen möglich.

Wir schauen uns exemplarisch die ABWL an und gehen von folgenden Annahmen aus:

- SBWL: Unternehmensbesteuerung
- Der Studierende möchte 21 Credit Points erreichen.

Fall 1

Der Studierende hat noch keine Prüfungen in ABWL abgelegt.

| ABWL | |
|--|-------------|
| IRL I (Schwerpunkt IUR) | 3,0 |
| IRL II (Schwerpunkt IUR) | 3,0 |
| Seminar Unternehmensbesteuerung | 3,0 |
| Personalökonomik I (Schwerpunkt Personalökonomik) | 4,5 |
| Produktionsmanagement (Schwerpunkt Produktionswirtschaft) | 3,0 |
| Personalökonomik III (Schwerpunkt Personalökonomik) | 4,5 |
| | 21,0 |

Da keines dieser Schwerpunktfächer Pflicht- bzw. Wahlpflichtfach seiner SBWL, SVWL und seines Wahlfaches sind, kann er sich diese als A-Fach anrechnen lassen. Er könnte natürlich jedes weitere beliebige Fach anrechnen lassen.

ACHTUNG:

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

Fall 2

Der Studierende hat bereits Leistungen in ABWL erbracht.

Auch in diesem Fall muss der Studierende Prüfungen aus S-Fächern absolvieren und seine bereits erbrachten Leistungen mit diesen ergänzen.

Der Student in unserem Beispiel hat die kursiv markierten Sockelveranstaltungen bereits bestanden.

| ABWL | |
|--|-------------|
| <i>Konzernorganisation und Konzernrechnungslegung</i> | 3,0 |
| <i>Absatz- und Produktionsprozesse</i> | 3,0 |
| <i>Unternehmensführung</i> | 3,0 |
| Personalökonomik I (Schwerpunkt Personalökonomik) | 4,5 |
| Seminar Unternehmensbesteuerung | 3,0 |
| Personalökonomik III (Schwerpunkt Personalökonomik) | 4,5 |
| | 21,0 |

Fall 3

Der Studierende füllt seine ABWL nur mit den Fächern (bspw.) aus dem Schwerpunkt Internationale Unternehmensrechnung.

Somit hat der Studierende die Möglichkeit einen weiteren Schwerpunkt zu absolvieren. Dieser wird jedoch auf dem Diplomzeugnis nicht als solcher ausgewiesen!

ACHTUNG:

Es müssen jeweils die Übergangsregelungen für die einzelnen Fächer beachtet werden!

Fall 4: Anmeldung von Prüfungen aus den eigenen Schwerpunkten

Unser Beispielstudent hat sich als SBWL für Unternehmensbesteuerung entschieden.

Der Aufbau sieht wie folgt:

| Pflichtveranstaltungen | Credit Points |
|---|----------------------|
| Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung | 3,0 |
| Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften | 4,5 |
| Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre | 4,5 |
| Σ | 12 |

| Wahlpflichtveranstaltungen | Credit Points |
|--|----------------------|
| Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Unternehmensbesteuerung | 3,0 |
| <i>Oder</i> | |
| Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen | 4,5 |

Der Student muss die Pflichtfächer Ubest I-III zwingend absolvieren. Zudem muss er von den beiden Fächern aus den Wahlpflichtveranstaltungen mindestens einen belegen. Hat er sich bsp. dazu entschlossen Ubest 5 zu besuchen, dann besteht für ihn die Möglichkeit, das Fach Ubest 4 (wie auch das Seminar) als ABWL anzumelden.

Somit muss er im Vorfeld sicherstellen, die erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtfächer abdecken zu werden, bevor er Veranstaltungen aus dem Schwerpunkt als ABWL anmeldet.

Diese Regelung gilt natürlich auch für die SVWL und das Wahlfach.

Einige Sockelveranstaltungen wurden in Module integriert und können somit weiterhin als "Sockelveranstaltung" besucht werden.
Es handelt sich um folgende Veranstaltungen:

| Sockelveranstaltung | CPs | (Teil-) Modul |
|--|------------|--|
| Grundlagen der Regressionsanalyse (Prof. Lösch, VWL) | 3,0 | <i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse</i> in WPM Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regres- sionsanalyse“ (Prof. Lösch) |
| Finanzierungs-& Investitionstheorie (Prof. Paul, BWL) | 3,0 | <i>Teil des BSc-Moduls Corporate Fi- nance</i> Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“ |
| Entscheidungs- und Informations- theorie (Prof. Werners, BWL) | 3,0 | <i>MSc-Modul Rationales Entscheiden</i> |
| Monetäre Ökonomik (Prof. Kösters, VWL) | 3,0 | <i>BSc-Modul: Monetäre Ökonomik</i> Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“ |

Übergangsregelungen

BWL



In der SBWL bzw. im Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Pflichtveranstaltungen | Credit Points |
|--|----------------------|
| Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung | 3,0 |
| Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften | 4,5 |
| Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre | 4,5 |
| Σ | 12 |

Außerdem muss eine der beiden folgenden Veranstaltungen belegt werden:

| Wahlpflichtveranstaltungen | Credit Points |
|--|----------------------|
| Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Unternehmensbesteuerung | 3,0 |
| Oder | |
| Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen | 4,5 |

| Wahlveranstaltung | Credit Points |
|-------------------------------------|----------------------|
| Seminar zur Unternehmensbesteuerung | 3,0 |
| Weitere: s. Studienordnung | |

Den Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 folgende Module:

| Diplom-Veranstaltung | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|--|-------------------------------------|--|----------|
| <p>Unternehmensbesteuerung I: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</p> <p>Unternehmensbesteuerung II: Steuerliche Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften</p> | <p>3,0</p> <p>4,5</p> | <p>BSc-Modul Unternehmensbesteuerung I (7,5 CPs): Vorlesung mit Übung „Grundlagen der Unternehmensbesteuerung“ Vorlesung mit Übung „Gewinnermittlung und Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften“ → Ab SoSe 2010 müssen Studierende an der Modulklausur teilnehmen, es werden keine Einzelklausuren mehr angeboten.</p> | |
| Unternehmensbesteuerung III: Steuerwirkungslehre | 4,5 | Mastermodul Steuerwirkungslehre | X |
| Unternehmensbesteuerung IV: Internationale Besteuerung | 3,0 | Mastermodul Internationale Besteuerung | |
| Unternehmensbesteuerung V: Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen | 4,5 | Mastermodul Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen | X |
| Seminar zur Unternehmensbesteuerung | 3,0 | Seminar zur Unternehmensbesteuerung | X |

Unternehmensbesteuerung im Stundenplan WS 09/10:

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--------|---|---|------------|---------|
| 8 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | | MSc-Modul Steuer- er-wirkungslehre Vorlesung & Übung 10-12 GC 04/411 ab 14.10.2009 | | |
| 12 - 14 | | | | | |
| 14 - 16 | | MSc-Modul Besteue- rung von Unterneh- mens- umstrukturierungen Vorlesung & Übung 14-16 GC 02/130 ab 13.10.2009 | | | |

| | | | |
|------------------------|-------------------------------------|---|--|
| Müller/Ass. 074 290 | Seminar zur Unternehmensbesteuerung | erster Termin: 12. Oktober 2009 Mo, 12-14 Uhr | GC 2/120 Blockveranstaltung Wird noch bekannt gegeben |
|------------------------|-------------------------------------|---|--|

Fragen und Antworten

Ich überlege, Unternehmensbesteuerung als SBWL oder Wahlfach zu wählen, und möchte zunächst die Pflichtveranstaltungen Ubest I und Ubest II belegen. Muss ich an der BSc-Klausur zum Modul „Unternehmensbesteuerung I“ teilnehmen?

Ja.

Wie erfolgt die Benotung, wenn ich dadurch zwei Veranstaltungen im Rahmen einer Klausur absolviere?

Es werden für Ubest I und Ubest II keine separaten Noten ermittelt. Die Note, die Studierende in der Modulklausur erzielen, wird für beide Veranstaltungen übernommen. Erreicht man in der Modulklausur z.B. eine 2,0, wird Ubest I wie auch Ubest II mit einer 2,0 bewertet.

Angenommen, ich hätte Ubest I bereits bestanden. Wie wird die Prüfung zu Ubest II ablaufen?

*Für Studierende, die bereits eine der beiden Klausuren bestanden haben, wird zu Beginn des Wintersemesters 2009/2010 **letztmalig** eine separate Klausur (90 Minuten) zu der fehlenden Veranstaltung angeboten.*

Ich möchte dieses Semester lediglich Ubest I schreiben und mich erst nächstes Semester für Ubest II anmelden. Ist das, wenn ich die einheitliche Modulklausur schreiben soll, möglich?

Nein.

Muss ich in den Veranstaltungen Ubest III, IV und V die jeweiligen Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Sind die Übungen für mich auch relevant?

Ja.

An einigen Lehrstühlen sind in den Klausuren Zusatzaufgaben für Diplom-Studierende geplant. Ist dies im Fach Unternehmensbesteuerung auch der Fall?

Nein.

Ist es möglich, alle Veranstaltungen aus dem Fach Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL zu besuchen, oder gibt es Einschränkungen?

Grundsätzlich können Studierende alle Veranstaltungen des Fachs Unternehmensbesteuerung im Rahmen der ABWL besuchen. Es ist jedoch zu beachten, dass verschiedene Veranstaltungen aufeinander aufbauen: „Steuerwirkungslehre“ setzt bspw. den Besuch des Moduls „Unternehmensbesteuerung I“ voraus, die „Besteuerung von Unternehmensumstrukturierungen“ wiederum die „Steuerwirkungslehre“.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Pflichtfächer | Credit Points |
|---|----------------------|
| Internationale Rechnungslegung I | 3,0 |
| Internationale Rechnungslegung II | 3,0 |
| Internationales Beteiligungscontrolling | 3,0 |
| Unternehmensanalyse | 3,0 |
| Σ | 12,0 |

| Wahlfächer | Credit Points |
|--|----------------------|
| Praxisseminar: Unternehmensbewertung und Unternehmensanalyse | 3,0 |
| Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung | 3,0 |
| sonstige Seminare | 3,0 |
| General Managements – Planspiel (Institut für Unternehmensführung) | 3,0 |
| F & K III | 4,5 |
| Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl) | 3,0 |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09

den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Veranstaltung Diplom | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|---|------------|---|-----------------|
| Internationale Rechnungslegung I | 3,0 | <i>Modul Accounting I</i> Vorlesung „Rechnungslegung I“ | |
| Internationale Rechnungslegung II | 3,0 | <i>Modul Accounting II</i> Vorlesung „Rechnungslegung II“ | X |
| Internationales Beteiligungscontrolling | 3,0 | <i>Modul Unternehmensanalyse</i> Vorlesung „Aktienanalyse“ (Prof. Pellens) | X |
| Unternehmensanalyse | 3,0 | Vorlesung „Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber“ (Prof. Paul) | X |
| Praxisseminar: Unternehmensbewertung und Unternehmensanalyse | 3,0 | <i>Modul Accounting I</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung I | |
| Praxisseminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung | 3,0 | <i>Modul Accounting II</i> Praxisseminar zur Rechnungslegung II | X |
| sonstige Seminare | 3,0 | Hausarbeitsseminare | X |
| F & K III | 4,5 | <i>Siehe Übergangsregelungen von Prof. Paul!</i> | |
| General Managements - Planspiel | 3,0 | <i>Planspiel (siehe Modulhandbuch)</i> <i>Die Vorlesung braucht von den Diplomern nicht besucht zu werden!</i> | X |
| Unternehmensbewertung | 3,0 | <i>Siehe Übergangsregelungen von Prof. Dirrigl!</i> | |

Internationale Rechnungslegung im Stundenplan WS 09/10:

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--------|---|---|------------|---|
| 08 - 10 | | BSc-Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsinstrumente Rechnungslegung II Vorlesung 8.30-10 HZO 40 | | | |
| 10 - 12 | | Modul Unternehmensanalyse Unternehmensanalyse aus Sicht der FK-Geber Vorlesung (Prof. Paul) 10-12 HGC 10 | MSc-Modul Financial Reporting Vorlesung 10.15-11-45 HGA 20 | | |
| 12 - 14 | | | | | BSc-Modul Unternehmensanalyse Übungen Paul/Pellens/Ass. 12-14 HGC 10 |
| 14 - 16 | | | | | BSc-Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsinstrumente Rechnungslegung II Übung 14.15-15.45 HGC 10 |
| 16 - 18 | | BSc-Modul Unternehmensanalyse Aktienanalyse Vorlesung 16-17.30 HGC 10 | MSc-Modul Financial Reporting Übung 16-17.30 HGA 30 | | |

| | | | |
|-------------------------|---|-------|-------------------------|
| Pellens/Ass. 072 083 | Modul Accounting II Hausarbeitsseminar | n. V. | Pellens/Ass. 072 083 |
| Pellens/Ass. 072 084 | Modul Accounting II Seminar: Ausgewählte Kapitel in Internationaler Rechnungslegung (Ski-Seminar) | n. V. | Pellens/Ass. 072 084 |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|------------------------------|--------------------|
| Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsin- strumente Rechnungslegung II | Vorlesung | s. Homepage |
| Modul Accounting II: Konzernrechnungslegung und sonstige Rechnungslegungsin- strumente Rechnungslegung II | Übung | s. Homepage |
| Modul Unternehmensanalyse Aktienanalyse | Vorlesung | s. Homepage |
| Modul Unternehmensanalyse | Übungen | s. Homepage |
| Modul Financial Reporting | Vorlesung | s. Homepage |
| Modul Financial Reporting | Übung | s. Homepage |

Fragen und Antworten

Accounting I wird im Sommersemester gelesen. Kann ich, ohne Accounting I besucht zu haben, an Accounting II teilnehmen?

Ja.

Kann ich mir alle Fächer bei euch als A-BWL anrechnen lassen?

Alle Bachelor-Fächer werden als A-BWL angerechnet. Mit Masterveranstaltungen ist dies nicht möglich.

Ist es weiterhin möglich, die Veranstaltungen von Junior-Professor Dr. Gronewold bei euch als Wahlfach anrechnen zu lassen?

Nein. Eine Anrechnung im Schwerpunkt IUR ist nicht möglich.

Ist in die Übung zum BSc-Modul Unternehmensanalyse die Übung zu "Aktienanalyse" integriert?

Ja.

Wird die Klausur zum BSc-Modul Unternehmensanalyse gesplittet in zwei getrennte Klausuren?

Ja.



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| <u>Pflichtfächer</u> | Credit Points |
|----------------------|----------------------|
| Perso I | 4,5 |
| Perso II | 3,0 |
| Perso III | 4,5 |
| Perso IV | 3,0 |
| Σ | 15 |

Für die Anrechnung von Leistungen anderer Lehrstühle gilt ab dem WS 08/09, dass sowohl eine Veranstaltung mit 4,5 als auch mit 3 Leistungspunkten im Pflichtbereich des Fachs Personalökonomik angerechnet werden kann. Wahlweise kann also Perso I oder Perso III bzw. Perso II oder Perso IV durch Veranstaltungen anderer Lehrstühle ersetzt werden.



Anrechenbar sind die Veranstaltungen „Arbeitsrecht“ (Dr. Hoffmann) und „Arbeits- und Organisationspsychologie“ (Prof. Dr. Zimolong) mit jeweils 3 Leistungspunkten, sowie das Modul „Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung“ (Prof. Dr. Wilkens) mit wahlweise 6 oder 7,5 Leistungspunkten.

| <u>Wahlfächer</u> | Credit Points |
|----------------------------------|----------------------|
| Perso VIII | 3,0 |
| Perso VI (nur für Anrechnungen)* | |
| Seminar | 3,0 |

*Personalökonomik VI beinhaltet keine Veranstaltung des HMR-Lehrstuhls, sondern dient zur Anrechnung von Veranstaltungen anderer Lehrstühle oder aus dem Ausland.

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Veranstaltung Diplom | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|------------------------------|-----|--|----------|
| Personalökonomik I | 4,5 | BSc-Modul Personalökonomik I: Vorlesung „Personal I“ + Übung | X |
| Personalökonomik III | 4,5 | Vorlesung „Personal II“ + Übung Arbeitsgemeinschaft zu Personal I und II (nicht relevant) | |
| Personalökonomik II | 3,0 | BSc-Modul Personal- und Organisationsökonomik: Vorlesung „Personal- und Organisationsökonomik“ | |
| Personalökonomisches Seminar | 3,0 | Seminar zur „Personal- und Organisationsökonomik“ Arbeitsgemeinschaft zur „Personal- und Organisationsökonomik“ (nicht relevant) | |
| Personalökonomik IV | 3,0 | MSc-Modul Managementvergütung: Vorlesung „Managementvergütung“ Arbeitsgemeinschaft zur „Managementvergütung“ (nicht relevant) | X |
| Personalökonomisches Seminar | 3,0 | Seminar zur Managementvergütung | |

| | | | |
|-----------------------|---|--|--|
| | | MSc-Modul Rechts- & Glücksspielökonomik: | |
| Personalökonomik VII |  | 3,0 Vorlesung „Rechtsökonomik“ | |
| Personalökonomik VIII |  | 3,0 Vorlesung „Glücksspielökonomik“ Arbeitsgemeinschaft zur „Glücksspielökonomik“ (für Diplomer nicht relevant) | |

Das BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung wird vom Institut für Arbeitswissenschaft angeboten.

Personalökonomik im Stundenplan WS 09/10:

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag |
|---------------|--|--|--|--|
| 8 - 10 | | | | BSc-Modul Personalökonomik I Personal I Übung 072 152 Winter 8.30-10 HGC 50 |
| 10 - 12 | | BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung Übung (Gruppe 1) 072 142 Wilkens/Ass. 10-12 GC 03/46 | | BSc-Modul Personalökonomik I Personal I+II Arbeitsgemeinschaft 10-12 HGC 40 BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung Human Resource Management Vorlesung 072 141 Wilkens/Gröschke 10-12 GC 04/411 |
| 12 - 14 | BSc-Modul Personalökonomik I Personal I Vorlesung 12-14 HGB 10 | | | |
| 14 - 16 | BSc-Modul Personalökonomik I Personal II Übung 14-16 HGC 20 | BSc-Modul Personalökonomik I Personal I+II Arbeitsgemeinschaft 072 154 Winter 14-16 GC 04/411 BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung Übung (Gruppe 2) 072 142 Wilkens/Ass. 14-16 GC 03/46 | BSc-Modul Verhaltenswissenschaftlich fundierte Organisations- und Führungsforschung Personale Führung Vorlesung 072 140 Wilkens 14-16 GC 04/614 | BSc-Modul Personalökonomik I Personal II Vorlesung 14-16 HZO 60 |
| | | BSc-Modul Personalökonomik I Personal I Übung 16-18 HGC 40 | | |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|------------------------------|---------------------------|
| Modul Personalökonomik I Personal I | Vorlesung | Mo. 12.10.2009 |
| Modul Personalökonomik I Personal I | Übung | wird noch bekannt gegeben |
| Modul Personalökonomik I Personal II | Vorlesung | Do. 15.10.2009 |
| Modul Personalökonomik I Personal II | Übung | wird noch bekannt gegeben |

Fragen & Antworten

Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mit schreiben oder werden separate Klausuren für die Diplomer gestellt?

Unser Lehrstuhl bietet neben den Modulklausuren für die BSc und MSc nach wie vor Diplom-Klausuren an.

Ich bin somit nicht gezwungen ein Modul in einem Semester abzuschliessen, sondern es besteht die Möglichkeit, die Klausuren getrennt, d.h. semesterweise zu schreiben?

Ja, dies ist nach wie vor möglich.

Wenn ich bereits eine Veranstaltung eines Moduls (z.B. Personalökonomik I) bestanden habe, kann ich nur die mir fehlende Veranstaltung (hier dann Personalökonomik III bzw. neu bezeichnet als Personal II im BSc-Modul Personalökonomik I) des Moduls besuchen und die Klausur schreiben ?

Ja.

Worin besteht der Unterschied zwischen Übung und AG? Sind beide Veranstaltungen klausurrelevant?

Die AGs behandeln neuen Unterrichtsstoff und sind daher nicht mit den Übungen gleichzusetzen. Allerdings sind die AGs nur für die BSc/MSc- Studenten relevant.

Sind alle Veranstaltungen als A-Fach anrechenbar?

Sofern man Human Resource Management nicht als S-BWL bzw. Wahlpflichtfach gewählt hat ist dies ohne weiteres möglich. Ansonsten gilt, dass alle Veranstaltungen, die nicht Pflichtfach des Schwerpunktes sind bzw. diejenigen Wahlfächer, die nicht bereits für den Schwerpunkt angerechnet wurden, sich problemlos in die A-BWL ziehen lassen.

Muss ich eine Seminararbeit schreiben, wenn ich ein Perso-Seminar besuche?

Nein. Da wir die begrenzte Anzahl an Seminararbeitsthemen verlosen, kann das Seminar auch mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Kann ich mir ein Thema aussuchen?

Nein. Wir legen in der Regel die Themen fest und verlosen diese unter den Studierenden. Im Anschluss besteht aber die Möglichkeit, dass die Studierenden untereinander tauschen.

Wie umfangreich ist die Seminararbeit?

In der Regel umfasst die Seminararbeit 10 (+/- 2) Seiten. Bei besonders umfangreichen Themen evtl. auch bis zu 20 Seiten. Die Themenvergabe erfolgt ca. 3 Monate vor dem Abgabetermin.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Pflichtfächer | Credit Points |
|---------------------------|----------------------|
| Operatives Controlling | 3,0 |
| Strategisches Controlling | 3,0 |
| Konzern-Controlling | 3,0 |
| Unternehmensbewertung | 3,0 |
| Seminar | 3,0 |
| Σ | 15 |

| Wahlfächer | Credit Points |
|--|----------------------|
| Performance-Messung und Erfolgscontrolling | 3,0 |
| Datenbanksysteme | 3,0 |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Veranstaltung Diplom | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|---|-----|---|----------|
| Operatives Controlling | 3,0 | BSc-Modul Operatives Controlling: Vorlesung 1: „Kosten- und Erlöscontrolling“ + Fallstudie | X |
| Performance-Messung & Erfolgs-Controlling | 3,0 | Vorlesung 2: „Integrierte Planungsrechnung und Erfolgs-Controlling“+ Fallstudie | X |
| Strategisches Controlling | 3,0 | BSc-Modul Strategisches Controlling: Vorlesung 1: „Projektbezogenes Controlling“ | |
| Unternehmensbewertung | 3,0 | Vorlesung 2: „Bereichsbezogenes Controlling“ | |
| Anrechnung nicht möglich! | | MSc-Modul Strategisches Konzern-Controlling: Vorlesung „Strategisches Konzern-Controlling“+ Fallstudie Seminar „Strategisches Konzern-Controlling“ | |
| Konzern-Controlling | 3,0 | MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling: Vorlesung „Operatives Konzern-Controlling“ + Fallstudie Seminar „Operatives Konzern-Controlling“ | X |
| Seminar | 3,0 | MSc-Hausarbeitenseminar | X |

Controlling im Stundenplan WS 09/10:

| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--------|---|--|--|---------|
| 8 - 10 | | MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling Vorlesung 072 010 Dirrigl 8-10 HGC 50 | | | |
| 10 - 12 | | | BSc-Modul Operatives Controlling Integrierte Planungsrechnung Vorlesung 072 002 Dirrigl 10-12 HGC 20 | BSc-Modul Operatives Controlling Kosten- und Erlöscontrolling Vorlesung 072 000 Dirrigl 10-12 HGC 50 | |
| 12 - 14 | | | | | |
| 14 - 16 | | MSc-Modul Operatives Konzern-Controlling Seminar 074 012 Dirrigl 14-16 GC 02/120 | | | |
| 16 - 18 | | BSc-Modul Operatives Controlling Fallstudien zum Controlling Übung 072 004 Dirrigl 16-18 HGC 30 | | Fallstudien zu Modul Operatives Konzern-Controlling Übung 074 013 Dirrigl 16-18 HGC 50 | |

| | | | |
|-------------------------|--|---------------|----------|
| Dirrigl 072 001 | Modul Operatives Controlling AG zu Kosten- und Erlöscontrolling | Do. 14-16 | GC 2/140 |
| Dirrigl 072 003 | Modul Operatives Controlling AG zu Integrierte Planungsrechnung und Erfolgscontrolling | Mi. 14-16 | GC 2/146 |
| Dirrigl/Ass. 074 011 | Arbeitsgemeinschaft zu Modul Operatives Konzern-Controlling | Di, 14-16 Uhr | GC 2/143 |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|---|-----------------------|---|
| Modul Operatives Controlling Integrierte Planungsrechnung | Vorlesung | Mi. 14.10.2009 |
| Modul Operatives Controlling Kosten- und Erlöscontrolling | Vorlesung | Do. 15.10.2009 |
| Modul Operatives Controlling | Fallstudien | Wird in Vorlesung bekannt gegeben, wahrscheinlich ab der 2. Vorlesungswoche |
| Modul Operatives Konzern-Controlling | Vorlesung | Di. 13.10.2009 |
| Modul Operatives Konzern-Controlling | Fallstudien | Wird in Vorlesung bekannt gegeben, wahrscheinlich ab der 2. Vorlesungswoche |
| Modul Operatives Konzern-Controlling | Seminar | Di. 13.10.2009 |

Fragen & Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Es gibt keine Modulabschlussklausuren, sondern es werden zu jeder Vorlesung separate Klausuren angeboten, so dass die Diplomer diese problemlos mitschreiben können.

Muss ich bei der Wahl meiner Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?

Wir empfehlen den Studenten zunächst die BSc-Modul, dort zuerst die Veranstaltungen zum Operativen und dann zum Strategischen Controlling, und anschließend die MSc-Module zu belegen.

Die konzernbezogenen Veranstaltungen sollten abschließend besucht werden, da sie das Wissen der BSc-Module voraussetzen.

Ist die Seminararbeit verpflichtend für mich, wenn ich meine Diplomarbeit im Fach Controlling schreiben möchte?

Ja, denn das Seminar gehört zu den Pflichtbestandteilen der Spezialisierung Controlling.

Gibt es neben der Seminararbeit auch die Möglichkeit das Seminar mit einer Klausur abzuschließen?

Nein.

Wie erfolgt die Themenvergabe?

Wir verkünden einen Termin, an dem die Themenvergabe stattfindet.

Welchen Umfang hat die Seminararbeit?

Die Bearbeitungszeit umfasst die jeweiligen Semesterferien. In der Regel hat die Seminararbeit einen Umfang von 18-20 Seiten.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Pflichtfächer | Credit Points |
|--|----------------------|
| F & K I: Wertorientierte Unternehmensführung in finanzwirtschaftlicher Perspektive – Financial Value Management | 4,5 |
| F & K II: Finanzwirtschaftliches Risikomanagement – Financial Risk Management | 4,5 |
| F & K III: Finanzwirtschaft im Lebenszyklus der Unternehmung – Corporate Finance and Financial Engineering | 4,5 |
| Σ | 13,5 |



| Wahlfächer | Credit Points |
|--|----------------------|
| F & K IV: Regulierung von Finanzintermediären zwischen Markt und Staat -Regulation of Financial Institutions | 1,5 |
| F & K V: Quantitative Methoden im finanzwirtschaftlichen Risikomanagement / Quantitative Risk Management Concepts | 1,5 |
| F & K VI: Corporate Governance | 1,5 |
| Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft | 4,5 |
| Methodenseminar | 1,5 |
| Unternehmensanalyse (Prof. Pellens) | 3,0 |
| Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl) | 3,0 |

| A-BWL | Credit Points |
|-------------------------------------|----------------------|
| Finanzierungs-& Investitionstheorie | 3,0 |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WS 2008/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| A-BWL | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|--------------------------------------|-----|---|----------|
| Finanzierungs- & Investitionstheorie | 3,0 | <i>BSc-Modul: Corporate Finance</i> Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“ Lehrveranstaltung 2: „Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung“ | |

| Veranstaltung Diplom | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|----------------------|-----|--|--------------------|
| F & K I | 4,5 | <i>Mastermodul Banking & Finance II: Wertorientierte Banksteuerung:</i> Lehrveranstaltung 1: „In- und externe Ergebnisrechnung“ Lehrveranstaltung 2: „Rendite/Risiko-Steuerung“ | X X |
| F & K II | 4,5 | <i>BSc-Modul: Banking & Finance I: Grundlagen und Risikomanagement</i> Lehrveranstaltung 1: „Einführung in bankbetriebliche Probleme“ Lehrveranstaltung 2: „Finanzielles Risikomanagement“ | |
| F & K III | 4,5 | <i>BSc-Modul: Corporate Finance</i> Lehrveranstaltung 1: „Kapitalmarkttheorie“ Lehrveranstaltung 2: „Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung“ | X X |

| | | | |
|--|------------|--|----------|
| F & K IV: | 1,5 | <i>Mastermodul Banking & Finance III: Risikomanagement und Regulie- rung:</i>  Lehrveranstaltung 1: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“ Lehrveranstaltung 2: Seminar „Banking & Finance“ (Klausurseminar) | |
| F & K V | 1,5 | <i>Mastermodul Banking & Finance III: Risikomanagement und Regulie- rung:</i>  Lehrveranstaltung 1: „Management von Finanzrisiken und Regulierung“ Lehrveranstaltung 2: Seminar „Banking & Finance“ (Klausurseminar) | |
| F & K VI | | entfällt | |
| Unternehmensanalyse (Prof. Pellens) | 3,0 | <i>Siehe ÜR von Prof. Pellens!</i> | X |
| Unternehmensbewertung (Prof. Dirrigl) | 3,0 | <i>Siehe ÜR von Prof. Dirrigl!</i> | |

| | | | |
|--|------------|--|----------|
| Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft | 4,5 | Betriebswirtschaftliches Seminar: Finanzierung und Kreditwirtschaft | X |
| Methodenseminar | 1,5 | Methodenseminar | X |

Finanzierung und Kreditwirtschaft im Stundenplan WS 2009/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--|--|---|---|--|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | Modul Unternehmensanalyse Unternehmens-analyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber Vorlesung 10-12 HGC 10 | Modul Banking & Finance II In- und externe Ergebnisrechnung Vorlesung (1. Semesterhälfte) Rendite/Risiko-Steuerung Vorlesung (2. Semesterhälfte) 10-14 HGC 10 | Modul Corporate Finance Kapitalmarkttheorie Übung (1. Semesterhälfte) Finanzierung im Lebenszyklus Übung (2. Semesterhälfte) 10-12 HZO 30 | |
| 12 - 14 | | | Modul Banking & Finance II In- und externe Ergebnisrechnung Vorlesung (1. Semesterhälfte) Rendite/Risiko-Steuerung Vorlesung (2. Semesterhälfte) 10-14 HGC 10 | | Modul Unternehmensanalyse Unternehmens-analyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber Übung 10-12 HGC 10 |
| 14 - 16 | Modul Corporate Finance Kapitalmarkttheorie Vorlesung (1. Semesterhälfte) Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung Vorlesung (2. Semesterhälfte) 14-18 HZO 20 | | Modul Banking & Finance II In- und externe Ergebnisrechnung Übung (1. Semesterhälfte) Rendite/Risiko-Steuerung Übung (2. Semesterhälfte) 14-16 HZO 30 | | |
| 16 - 18 | Modul Corporate Finance Kapitalmarkttheorie Vorlesung (1. Semesterhälfte) Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung Vorlesung (2. Semesterhälfte) 14-18 HZO 20 | | | | |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|---|------------------------------|--------------------|
| Kapitalmarkttheorie | Vorlesung | 26.10.2009 |
| Kapitalmarkttheorie | Übung | 05.11.2009 |
| Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung | Vorlesung | 14.12.2009 |
| Finanzierung im Lebenszyklus der Unternehmung | Übung | 17.12.2009 |
| In- und externe Ergebnisrechnung | Vorlesung | 21.09.2009 |
| In- und externe Ergebnisrechnung | Übung | 21.09.2009 |
| Rendite/Risiko-Steuerung | Vorlesung | 2. Semesterhälfte |
| Rendite/Risiko-Steuerung | Übung | 2. Semesterhälfte |
| Methodenseminar | | 15.10.2009 |
| Unternehmensanalyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber | Vorlesung | 20.10.2009 |
| Unternehmensanalyse aus Sicht der Fremdkapitalgeber | Übung | 30.10.2009 |

Fragen und Antworten

Bauen alle Fächer aufeinander auf, oder kann ich die Fächer belegen, wie ich möchte?

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Zum besseren Verständnis der Schwerpunktveranstaltungen sollte die Veranstaltung „Kapitalmarkttheorie“ einführend besucht werden.

Kann ich alle Fächer von eurem LS als A-Fach anrechnen lassen, oder gibt es Beschränkungen?

Vorerst ist es möglich, alle Fächer als A-BWL anzumelden. Die Teilnahme am betriebswirtschaftlichen Seminar ist allerdings in erster Linie denjenigen Studierenden vorbehalten, die Finanzierung und Kreditwirtschaft als Schwerpunktfach belegen.

Werden die beiden Sockelveranstaltungen Institutionenökonomie und Finanzierungs- und Investitionstheorie noch angeboten?

Zur Veranstaltung Institutionenökonomie wird nicht mehr gelesen. Allerdings wird auch in den kommenden Jahren regelmäßig eine Klausur angeboten.

Das Fach Finanzierungs- und Investitionstheorie wird in das B.Sc.-Modul „Corporate Finance“ integriert und entspricht der Vorlesung „Kapitalmarkttheorie“.

Welche Voraussetzungen bestehen, um an eurem LS eine Diplomarbeit schreiben zu können?

Diplomanden, die an unserem Lehrstuhl eine freie Diplomarbeit schreiben möchten, müssen zum einen das Fach Finanzierung und Kreditwirtschaft als Schwerpunkt gewählt und zum anderen erfolgreich am Methodenseminar teilgenommen haben.

Informationen zu den Klausuren:

- a) In den Fach F&K IV und V wird eine 60-minütige Klausur angeboten werden.
- b) Generell gilt für die übrigen Klausuren, dass diese sich inhaltlich nur auf die besuchte Veranstaltung des relevanten Moduls beziehen.

Diplomanden nehmen an der 60-minütigen Klausur der Modulstudierenden teil und erhalten darüber hinaus weitere Fragen im Umfang von 30 Minuten, so dass die Klausurlänge insgesamt - wie bisher auch - 90 Minuten beträgt.



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Die spezielle Betriebswirtschaftslehre Marketing an der Ruhr-Universität Bochum setzt sich aus den vier Veranstaltungsbereichen

- Core
- Theory
- Method
- Add-On

zusammen.

| <u>Pflicht-SWS</u> | SWS |
|--------------------|------------|
| Core | 4 |
| Theory | 2 |
| Method | 4 |
| Σ | 10 |

| <u>Wahlmöglichkeiten</u> | | Credit Points |
|--------------------------|--|----------------------|
| Core | Business-to-Business Marketing (vorr. wieder ab WiSe 10/11) | 6,0 |
| | Business-to-Consumer Marketing (Marketing Management Decisions) | 6,0 |
| Theory | Marketing Theorie | 3,0 |
| | Marketingseminar | 3,0 |
| Method | Marketingforschung | 6,0 |
| Add-On | Dienstleistungs- & Vertriebsmarketing | 3,0 |
| | Electronic Marketing (nicht vom Marketing Department angeboten, sondern vom Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik) | 3,0 |
| | Marketing Accounting (vorr. wieder ab WiSe 10/11) | 3,0 |

Hinweis: Ab dem Wintersemester 09/10 können Diplomstudierende diese Leistungen nur noch über die Teilnahme an Bachelor- und Mastermodulen erbringen. Auf der folgenden Seite findet sich eine Übersicht zu den entsprechenden Modulen!

| | |
|-----------------|--|
| <p>Bachelor</p> | <p>Modul 1: Marketing Management 4 SWS Marketing Management Decisions (Vorlesung + Übung) 2 SWS Marketingforschung 1 → Leistungspunkte: 9</p> |
| <p>Master</p> | <p>Modul 1: Business to Business Marketing und Marketing Accounting 4 SWS Business-to-Business Marketing (Vorlesung + Übung) 2 SWS Marketing Accounting →Leistungspunkte: 9 Anmerkung: Modul wird vorr. erst wieder im WiSe 10/11 angeboten</p> <p>Modul 2: Theoriegeleitete Marketingforschung 2 SWS Marketingforschung 2 2 SWS Marketing-Theorie →Leistungspunkte: 6 Anmerkung: Für Masterstudierende ist zusätzlich die Teilnahme am Marketingseminar Bestandteil des Moduls. Für Diplomstudierende ist das Seminar eine separate Veranstaltung, die unabhängig belegt werden kann.</p> <p>Modul 3: Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing 2 SWS Vorlesung Fallstudienseminar →Leistungspunkte: 3 Anmerkung: Diese Veranstaltung ist teilnahmebeschränkt und die Klausur kann nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die eine Zusage erhalten haben. Über das Fallstudienseminar können Vorpunkte für die Klausur gesammelt werden. Das Fallstudienseminar ist kein Ersatz für das Verfassen einer Seminararbeit.</p> |
| <p>Seminare</p> | <p>Marketingseminar Blockveranstaltung: Seminararbeit + Präsentation →Leistungspunkte: 3</p> <p>Empirisches Seminar Blockveranstaltung: Seminararbeit + Präsentation →Leistungspunkte: 3</p> <p>Anmerkung: Für Diplomstudierende, die ihre Diplomarbeit am Marketing Department schreiben wollen, ist das Bestehen eines der beiden Seminare zwingende Voraussetzung!</p> |

Studierende, die Marketing als SBWL oder Wahlfach wählen, müssen folgende Module belegen:

| | | |
|---------------------------|--|------------------------|
| Muss belegt werden | <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Modul 1 • Master Modul 2 (nur Klausur) | <p>9 CPs 6 CPs</p> |
|---------------------------|--|------------------------|

Damit wird die Mindestanzahl an Leistungspunkten erreicht (15 CPs) und zugleich werden alle Pflichtbereiche (Core, Theory, Method) abgedeckt. Als Voraussetzung für eine Diplomarbeit am Marketing Department muss zusätzlich ein Seminar belegt werden (+ 3 CPs).

Die Teilnahme an weiteren Marketingveranstaltungen steht den Studierenden frei.

Marketing im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|---|----------|----------|------------|---------|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | | | | |
| 12 - 14 | | | | | |
| 14 - 16 | | | | | |
| 16 - 18 | <p>Modul Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing Vorlesung 14-16 GC 04/411</p> | | | | |
| 18 - 20 | | | | | |

| | | | |
|-------------------------|--|-------|--------------------|
| Wieseke/Ass. 074 136 | Modul Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing Empirisches Seminar | n. V. | Blockveranstaltung |
| Wieseke/Ass. 074 137 | Modul Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing Fallstudienübung | n. V. | Blockveranstaltung |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|-----------------------|--|
| Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing | Vorlesung | Erste Vorlesungswoche, 12.10.2009 |
| Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing → Empirisches Seminar | Seminar | Wird noch bekannt gegeben |
| Dienstleistungs- und Vertriebsmarketing → Fallstudienübung | Fallstudie | 8./9. Januar (Räumlichkeiten werden noch auf der Homepage bekanntgegeben) |
| Marketing-Seminar | Seminar | Einführungsveranstaltung: 12.10 (18-20h, H-GC 03/46) Seminarfahrt: 17./18.12.2009 |

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Wir bieten bis SoSe 09 (inkl. Nachschreibterminen bis einschl. WS 09/10) weiterhin gesonderte Diplom-Klausuren an (ausgenommen B-to-B und Add-On-Fächer). Ab dem WiSe 2009/10 müssen auch die Diplomer die BSc/MSc- Klausuren schreiben.

D. h., eine Verteilung der Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester ist dann nicht mehr möglich?

Genau. Dies ist dann nicht mehr möglich. Es können nur noch ganze Module belegt und als Klausur abgeschlossen werden.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge beachten bei der Auswahl der Veranstaltungen? Gibt es Veranstaltungen, die aufeinander aufbauen?

Nein. Nur Marketing Forschung ist auf zwei Module verteilt, die jedoch beide immer im gleichen Semester (Sommersemester) angeboten werden.

Marketingforschung ist auf zwei Module verteilt. Wenn ich an beiden Modulklausuren teilnehme, wie ergibt sich dann die Note für Mafo und die übrigen Fächer aus den Modulen?

Die Note für Marketing Forschung ergibt sich als Durchschnittsnote beider Modulklausuren. Für Business-to-Consumer Marketing und Marketing Theorie werden jeweils die Modulnoten herangezogen.

Kann ich mir die Marketing Veranstaltungen auch im ABWL-Bereich anrechnen lassen?







Grundsätzlich ja! Zu beachten ist aber, dass du, wenn du Marketing bereits als SBWL belegt hast, du deine Pflichtbereiche auch im SBWL-Bereich abdecken musst! Alle weiteren Leistungen kannst du in die ABWL ziehen. Sofern du Marketing nicht als SBWL hast, kannst du dir alle Veranstaltungen in der ABWL anrechnen lassen. Beachte aber bitte, dass es NICHT möglich ist, dir nur das Bachelor Modul 1 oder nur das Master Modul 2 anrechnen zu lassen. Da Mafo 1 und 2 nicht separat anrechenbar sind, musst du auch für die ABWL BEIDE Module belegen.

Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht, falls ich meine Diplomarbeit am Marketing-Lehrstuhl schreiben möchte. Besteht die Möglichkeit das Seminar andernfalls auch mit einer Klausur abzuschließen?

Nein, das ist bei uns nicht möglich. Voraussetzung für die Diplomarbeit ist das Bestehen des regulären Marketingseminars oder des Empirischen Seminars. Beide bestehen aus zwei zentralen Leistungen: Verfassen der Seminararbeit und Präsentation im Rahmen einer Blockveranstaltung.



Die Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 folgenden Modulen:

| Diplom-Veranstaltung | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|--|------------|---|----------|
| | | <i>B.Sc.-Modul</i> <i>Wirtschaftsinformatik I:</i> System Engineering and Database Systems | |
| Datenbanksysteme  | 3,0 | Vorlesung „Datenbanksysteme“ | X |
| Aufbau betrieblicher Informationssysteme  | 3,0 | Vorlesung „Aufbau betrieblicher Informationssysteme“ | X |
| Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar  | 4,5 | Seminar/Praktikum (2 SWS) | X |
| | | <i>B.Sc.-Modul</i> <i>Wirtschaftsinformatik II: Management and Information</i> | |
| Informationsmanagement  | 3,0 | Vorlesung „Informationsmanagement“ | |
| Management Support Systeme  | 3,0 | Vorlesung „Management Support Systeme“ | |
| Wirtschaftsinformatik-Praktikum/-Seminar  | 4,5 | Seminar/Praktikum (2 SWS) | |
| Einführung in ausgewählte Programmiersprachen | 3,0 | Einführung in ausgewählte Programmiersprachen (Scheinerwerb möglich!) | X |
| Kommerzielle Software-Tools | 1,5 | Kommerzielle Software-Tools (Scheinerwerb möglich!) | X |
| Unternehmungsplanspiel General Management | 3,0 | (Gehört zum Modul „Planspiel / Wertorientierte Unternehmensführung“) | X |

Wirtschaftsinformatik im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--------|----------|--|---|---------|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | | | Modul Wirtschaftsinformatik I Aufbau betrieblicher Informationssysteme Vorlesung 072 021 Gabriel 10-12 HZO 90 | |
| 12 - 14 | | | | | |
| 14 - 16 | | | Modul Wirtschaftsinformatik I WI-Praktikum/Seminar Vorlesung 072 022/23 Gabriel Raum + Termine n.V. Modul Business Informatics E-Business Seminar/Praktikum 074 021 Gabriel/Weber 14-16 GC 4/50 | Modul Wirtschaftsinformatik I Datenbanksysteme Vorlesung 072 020 Gabriel 14-16 HGC 40 | |
| 16 - 18 | | | Modul Business Informatics E-Business (Vorlesung + Übung) 074 020 Gabriel/Weber 16-18 GC 4/50 | | |

| | | | |
|--------------------|--|-----------|--------------------|
| Gabriel 072 022 | Modul Wirtschaftsinformatik I WI-Praktikum | Mi. 14-16 | GC 04/41 |
| Gabriel 072 023 | Modul Wirtschaftsinformatik I WI-Seminar Seminar | Mi. 16-18 | GC 4/50 |
| Gabriel 072 024 | Modul Wirtschaftsinformatik I Einführung in kommerzielle Software-Tools Übung | n. V. | Blockveranstaltung |
| Gabriel 072 025 | Programmierung JAVA / VBA | n. V. | Blockveranstaltung |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|-------------------------------|--|
| Datenbanksysteme | Vorlesung | 15.10.2009 |
| Aufbau betrieblicher Informationssysteme | Vorlesung | 15.10.2009 |
| Wirtschaftsinformatik-Praktikum/Seminar | Seminar/Praktikum | Anmeldung erforderlich! Infos unter www.winf.rub.de |
| E-Business | Vorlesung (integrierte Übung) | Anmeldung erforderlich! Infos unter www.winf.rub.de |
| E-Business | Seminar/Praktikum | Anmeldung erforderlich! Infos unter www.winf.rub.de |

Fragen und Antworten

Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten? Sind die Inhalte für die Bachelor deckungsgleich, oder muss ich Zusatzaufgaben bearbeiten?

Ja. Die Inhalte sind nicht deckungsgleich, jedoch auch keine Zusatzaufgaben

Beträgt die Bearbeitungszeit der Klausuren weiterhin 90 Minuten? Ja.

Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben? Muss ich an den Seminaren des Bachelor-Studiengangs teilnehmen?

Seminar/Praktikum ist notwendiger Teil des Moduls (Veranstaltung Wirtschaftsinformatik Praktikum/Seminar)

Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?

Ja. In schriftlicher Form zum Download auf den Web-Seiten des Lehrstuhls.

Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?

Dr. Thomas Lux

Hat sich an der Höhe der Credit Points etwas geändert? Nein



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Wahlpflichtveranstaltungen* | Credit Points |
|--|----------------------|
| Produktionswirtschaft I: Produktionsmanagement | 4,5 |
| Produktionswirtschaft II: Produktionstheorie | 4,5 |
| Produktionswirtschaft III: Produktionslogistik | 4,5 |
| Produktionswirtschaft IV: Produktionscontrolling | 4,5 |

* Mindestens 2 Wahlpflichtveranstaltungen müssen neben einzelnen Wahlveranstaltungen erfolgreich absolviert werden, um die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft zu bestehen.

| Wahlveranstaltungen | Credit Points |
|--|----------------------|
| Produktionswirtschaft V: Prozessorientierte Produktionstheorie | 3,0 |
| Produktionswirtschaft VI: Betriebliches Umweltmanagement | 3,0 |
| Produktionswirtschaft VII: Geschäftsprozessmanagement | 3,0 |
| Seminar zur Produktionswirtschaft | 3,0 |
| Unternehmungsplanspiel General Management | 3,0 |

Die Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WS 09/10 folgenden Modulen:

| Diplom-Veranstaltung | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|--|-----|--|----------|
| Produktionswirtschaft I | 4,5 | BSc-Modul Produktionsmanagement | |
| Produktionswirtschaft II | 4,5 | MSc-Modul Produktionstheorie | |
| Produktionswirtschaft III | 4,5 | BSc-Modul Produktionslogistik | X |
| Produktionswirtschaft IV | 4,5 | MSc-Modul Produktionscontrolling | X |
| Produktionswirtschaft V | 3,0 | entfällt | |
| Produktionswirtschaft VI | 3,0 | MSc-Modul Betriebliches Umweltmanagement | |
| Produktionswirtschaft VII | 3,0 | MSc-Modul Geschäftsprozessmanagement | |
| Seminar zur Produktionswirtschaft | 3,0 | Seminar zur Produktionswirtschaft | X |
| Unternehmungsplanspiel General Management | 3,0 | Unternehmungsplanspiel General Management | X |

Produktionswirtschaft im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--|----------|--|--|---|
| 08 - 10 | | | | Modul Produktionscontrolling Übung 8-10 HGC 40 | |
| 10 - 12 | | | Modul Produktionslogistik Vorlesung 10-12 HGA 30 | | Modul Produktionscontrolling Vorlesung 10-12 HGC 40 |
| 12 - 14 | | | | | |
| 14 - 16 | Modul Produktionslogistik Übung 14-16 HGC 20 | | | | |
| 16 - 18 | | | | | |

| | | | |
|-----------------------|--|-------|--|
| Steven/Ass 072 112 | Modul Produktionslogistik Seminar | n. V. | Während des Semesters mit Blockveranstaltung am Semesterende |
| Steven 074 170 | Modul Produktionswirtschaftliches Seminar Seminar | n. V. | Blockveranstaltung |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|---|-----------------------|---------------|
| Produktionslogistik (Bachelor) | Vorlesung | 14.10.2009 |
| | Übung | 26.10.2009 |
| | Seminar | 19.10.2009 |
| Produktionslogistik (Diplom) | Vorlesung | 14.10.2009 |
| | Übung | 26.10.2009 |
| Produktionscontrolling | Vorlesung | 16.10.2009 |
| Produktionscontrolling | Übung | 29.10.2009 |
| Seminar zu Produktionslogistik (Diplom) | | 19.10.2009 |
| Seminar zu Produktionstheorie | | läuft bereits |

Fragen und Antworten

Werden weiterhin Diplomklausuren angeboten?

Ja, da die Diplomveranstaltungen den Modulveranstaltungen entsprechen, sind zudem die Klausuren und Übungen identisch. Lediglich in Produktionslogistik und Produktionsmanagement müssen Bachelorstudenten zusätzlich ein Seminar absolvieren.

Wie werden die Seminarthemen in Zukunft vergeben?

Die Seminarthemen werden weiterhin wie gewohnt vergeben. Studenten können ihre Präferenzen angeben, um eine optimale Verteilung der Themen zu ermöglichen.

Gibt es Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten?

Ja, diese Hinweise stehen online (www.prowi.rub.de) zur Verfügung.

Wer ist der Ansprechpartner für weitere Fragen zur Übergangsregelung?

Frau Diplom-Ökonomin Susanne Zapp



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Pflichtveranstaltungen | Credit Points |
|-------------------------------|----------------------|
| Operations Research I | 4,5 |
| Operations Research II | 4,5 |
| Operations Research III | 3,0 |
| Operations Research IV | 3,0 |

* Von diesen vier Veranstaltungen müssen mind. 3 besucht werden!

| Wahlpflichtveranstaltungen | Credit Points |
|---|----------------------|
| Operations Research V | 3,0 |
| Operations Research VI | 4,5 |
| Entscheidungs- und Informationstheorie | 3,0 |
| Unternehmensplanspiel General Management | 3,0 |
| Fallstudien-Seminar Unternehmensforschung | 3,0 |
| Seminar Unternehmensforschung | 3,0 |

| A-BWL | Credit Points |
|--|----------------------|
| Entscheidungs- und Informationstheorie | 3,0 |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem Wintersemester 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Veranstaltung Diplom | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|--|-----|---|-------------|
| Operations Research I | 4,5 | BSc-Modul Quantitative Decision Making: Lehrveranstaltung 1: „Einführung Management Science“ + Hausarbeit (Lehrveranstaltung 3) | * |
| Operations Research IV | 3,0 | Lehrveranstaltung 2: „Projektmanagement“ | |
| Operations Research III | 3,0 | BSc-Modul Risikomanagement: Lehrveranstaltung 1: „Risikoanalyse und Simulation“ | * |
| Operations Research II | 4,5 | Lehrveranstaltung 2: „Optimierung unter Risiko“ + Zusatzanforderung | X |
| alternativ: Operations Research II (Nichtlineare Optimierung) | 4,5 | MSc-Modul Management Science Vorlesung und Übungen | |
| Seminar Unternehmensforschung | 3,0 | MSc-Modul Seminar Management Science | X |

| A-BWL | CP | Modul/Vorlesung | |
|--|-----|---|---|
| Entscheidungs- und Informationstheorie | 3,0 | MSc-Modul Rationales Entscheiden | X |

* Gesamtmodulklausur

Spezialisierungsveranstaltungen im Stundenplan WS 09/10
(BSc.-Profilierungsphase, MSc.)

| | Montag | Dienstag | Mittwoch |
|---------------|--|---|--|
| 08 - 10 | Modul Risikomanagement: Optimierung unter Risiko Vorlesung mit Übung 8.30-10 HGC 50 | | Modul Rationales Entscheiden Vorlesung 8.30-10 HGC 20 |
| 10 - 12 | | | |
| 12 - 14 | | Modul Risikomanagement: Risikoanalyse und Simulation Vorlesung mit Übung 12.15-13.45 HGC 20 + GC 04/252 | Modul Rationales Entscheiden Übung 12.15-13.45 HGC 50 2. Semesterhälfte n.V. |

| Veranstaltung | Titel | Termin | Raum |
|----------------------------|---|---|-------------------------------|
| Rademacher/Ass. 072 134 | Modul Risikomanagement Fallstudien-Workshop zu Unternehmensführung in der Praxis | Die Teilnahmemodalitäten werden in den ersten Veranstaltungen des Moduls Risikomanagement bekannt gegeben | |
| Werners/Ass. 072 131 | Modul Risikomanagement AG zu Risikoanalyse und Simulation | n. V. | wird noch bekannt gegeben |
| Werners/Ass. 072 133 | Modul Risikomanagement AG zu Optimierung unter Risiko | n. V. | wird noch bekannt gegeben |
| Werners/Ass. 074 212 | Modul Rationales Entscheiden AG | n. V. | wird noch bekannt gegeben |
| Werners/Ass. 074 230 | Modul Seminar Management Science Seminar | erster Termin 19.10.2009 Mo, 16-17.30 Uhr | Blockveranstaltung GC 4/50 |
| Werners 074 231 | Modul Management Science Wiss. Arbeiten im Fach Kolloquium | n. V. | wird noch bekannt gegeben |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|-------------------------------|--------------------|
| Modul Risikomanagement Optimierung unter Risiko | Vorlesung (integrierte Übung) | 19.10.2009 |
| Modul Risikomanagement Risikoanalyse und Simulation | Vorlesung (integrierte Übung) | 13.10.2009 |
| Modul Rationales Entscheiden | Vorlesung | 21.10.2009 |
| Modul Rationales Entscheiden | Übung | 25.11.2009 |

Fragen und Antworten

Werden in Zukunft weiterhin Diplomklausuren angeboten?

Ja, Diplomklausuren werden weiterhin jedes Semester angeboten, jedoch als Modulklausur.

Müssen Diplomstudierende, die noch keine Punkte gesammelt haben, die Modulklausuren schreiben?

Studierenden, die neu mit dem Schwerpunkt Unternehmensforschung beginnen, wird empfohlen, die jeweils angebotenen Module Risikomanagement oder Quantitative Decision Making zu besuchen und die darauf abgestimmten Klausuren in OR I bis IV zu schreiben. Die Klausuren werden nur noch als gesamte Modulklausuren angeboten.

Falls ja, wird es in der Klausur Zusatzfragen/ -aufgaben für Diplomstudierende geben?

Die Diplomstudierenden müssen auch die für Bachelorstudierende vorgesehenen Zusatzleistungen erbringen.

Falls Diplomstudierende die Modulklausuren mitschreiben, inwiefern würde sich daraus die Benotung für die einzelnen Fächer ergeben?

Die Note der Modulklausur wird jeweils für alle anrechenbaren Veranstaltungen übernommen. Für die Anrechnung einer Prüfungsleistung in einem einzelnen Fach OR I-IV können Diplomstudierende die gesamte Modulklausur (ggf. mit Zusatzanforderung oder Hausarbeit) mitschreiben.

Können Diplomklausuren weiterhin als A-BWL Veranstaltungen angemeldet werden?

Ja, diese neue Regelung ist vom Übergang nicht betroffen. Außerdem wird weiterhin eine Klausur in Entscheidungs- und Informationstheorie (Modul Rationales Entscheiden) angeboten.

Können die Altklausuren weiterhin zur Klausurvorbereitung genutzt werden?

Ja, auf inhaltliche Differenzen werden die Studierenden in den Veranstaltungen hingewiesen.

Können Diplomstudierende die Übungen und Arbeitsgemeinschaften besuchen? Ja.

Ist durch die Übergangsregelung die Anrechnung von anderen Leistungen betroffen?

Leistungen, die in einem Auslandssemester erbracht wurden, werden weiterhin nach individueller Absprache angerechnet. Insbesondere werden Leistungen für die Fächer OR V bzw. OR VI individuell abgestimmt.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Eine Unterteilung zwischen Pflicht- und Wahlpflichtfächern existiert nicht.

Es können frei Veranstaltungen des Lehrstuhls belegt werden (aus der Profilierungsphase des Bachelorprogramms oder aus dem Masterprogramm des kommenden Semesters) bis insgesamt zwischen 15 und 21 LP erreicht sind. Dabei können auch Module, die bei Prof. Dr. Streim oder Prof. Dr. Gronewold belegt worden sind eingebracht werden. Diese stellen die SBWL Unternehmensprüfung dar.

Folgende Veranstaltungen werden im WS 09/10 angeboten:

| Wahlveranstaltungen | | Credit Points |
|--|---|---------------|
| BSc-Modul Corporate Governance | Grundlagen der Corporate Governance [ehemals Kapitalmarktrecht] (Vorlesung + Übung) | 6,0 |
| | Hausarbeitsseminar | 3,0 |
| MSc-Modul Empirical Accounting | Vorlesung + Übung + Seminar | 6,0 |
| MSc-Modul Spezialfälle der Rechnungslegung | Vorlesung + Übung | 4,5 |
| MSc-Modul Seminar zur Rechnungslegung | Seminar | 3,0 |

Es werden im kommenden Sommersemester noch weitere Veranstaltungen angeboten, die auch von Diplomstudierenden belegt werden können. Nähere Infos folgen auf der Homepage des Lehrstuhls.

Unternehmensprüfung im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|---|---|----------|---|---|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | | | Modul Empirical Accounting Seminar 10-12 GC 02/130 | |
| 12 - 14 | Modul Corporate Governance Grundlagen der CG [ehemals Kapitalmarktrecht] Übung 12-14 GC 04/411 | Modul Spezialfälle der Rechnungslegung Übung 12-14 GC 02/120 | | | Modul Empirical Accounting Vorlesung mit Übung 12-14 GC 03/46 |
| 14 - 16 | | | | Modul Spezialfälle der Rechnungslegung Vorlesung 15-16 GC 04/411 | Modul Corporate Governance Grundlagen der CG [ehemals Kapital- marktrecht] Vorlesung 14-16 HGB 20 |
| 16 - 18 | Modul Corporate Governance Hausarbeitsseminar 16-20 GC 04/614 | | | | |
| 18 - 20 | Modul Corporate Governance Hausarbeitsseminar 16-20 GC 04/614 | | | | |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstal- tung | Starttermin |
|--|----------------------------|--|
| Grundlagen der Corporate Governance [ehemals Kapitalmarktrecht] | Vorlesung | 16.10.2009 |
| Grundlagen der Corporate Governance [ehemals Kapitalmarktrecht] | Übung | 19.10.2009 |
| Hausarbeitsseminar (zum BSc-Modul Corporate Governance) | Seminar | Das Seminar läuft bereits (Nachmeldun-gen sind noch bis zum 1.10. möglich). Die Präsentationen finden im Dezember statt. |
| Modul Empirical Accounting | Vorlesung + Übung | 23.10.2009 |
| Seminar (zum MSc-Modul Empirical Accounting) | Seminar | 22.10.2009 |
| Modul Spezialfälle der Rechnungslegung | Vorlesung | 22.10.2009 |
| Modul Spezialfälle der Rechnungslegung | Übung | 27.10.2009 |
| Modul Seminar zur Rechnungslegung | Seminar | 19.10.2009 (Anmeldung und Präsen- tation der Themen) |

Fragen und Antworten

Erhalten die Diplomstudierenden separate Klausuren oder müssen diese an den Modulklausuren teilnehmen?

Diplomstudierende schreiben dieselben Klausuren wie Bachelor-/Masterstudierende.

Können die Diplomstudierenden an den Seminaren teilnehmen? Falls nein: Existieren für Diplome separate Seminare?

Ja, Diplomstudierende können an allen Seminaren teilnehmen.

Ist die Teilnahme an einem Seminar Voraussetzung zur Erstellung einer Diplomarbeit an Ihrem Lehrstuhl?

Bisher noch nicht, da noch (fast) keine Möglichkeit bestand, Seminare am Lehrstuhl zu belegen. Dies wird sich aber künftig ändern.

Bietet Ihr Lehrstuhl auch Seminar-Klausuren an? Falls nein: Sind solche geplant?

Nein, es sind auch keine geplant.

Können Studierende an Ihrem Lehrstuhl an Seminaren teilnehmen, falls sie lediglich Kenntnisse in Jahresabschluss besitzen?

Ja.

Bietet Ihr Lehrstuhl Veranstaltungen zur Vorbereitung auf die Diplomarbeit an?

Ja, es wird ein Diplomarbeitseminar angeboten.

Sind alle Fächer auch als A-BWL anrechenbar?

Ja.

Übergangsregelungen

VWL



Im Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):
15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Pflichtveranstaltungen | Credit Points |
|-------------------------------|----------------------|
| Ökonometrie I | 6,0 |
| Σ | 6,0 |

| Wahlveranstaltungen | Credit Points |
|---------------------------------------|----------------------|
| Ökonometrie II | 6,0 |
| Multivariate Statistische Verfahren | 6,0 |
| Zeitreihenanalyse | 6,0 |
| Statistisch ökonometrisches Praktikum | 3,0 |
| Seminar zur Ökonometrie | 3,0 |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| A-VWL | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|-----------------------------------|------------|--|-----------------|
| Grundlagen der Regressionsanalyse | 3,0 | <i>BSc-Teilmodul Grundlagen der Regressionsanalyse</i> in WPM Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung Lehrveranstaltung 2: Vorlesung „Grundlagen der Regressionsanalyse“ (Prof. Lösch) | |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09

den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Diplom-Veranstaltung | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|---|-----|---|----------|
| Ökonometrie I (mit Übung) | 6,0 | <i>MSc-Modul Ökonometrie</i> | X |
| Ökonometrie II (mit Übung) | 6,0 | <i>MSc-Modul Spezielle Probleme der Ökonometrie</i> | |
| Zeitreihenanalyse (mit Übung) | 6,0 | <i>MSc-Modul Zeitreihenanalyse</i> | |
| Multivariate Statistische Verfahren | 6,0 | <i>MSc-Modul Multivariate Statistische Verfahren</i> | X |
| Seminar zur Ökonometrie | 3,0 | <i>Zusatzveranstaltung „Seminar zur Ökonometrie“ für Diplomstudierende</i> | X |
| Grundlagen der empirischen Wirtschaftsforschung (siehe Prof. Bauer) | 6,0 | <i>BSc-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung</i> | X |

Hinweise zu den Frequenzen:

- Zeitreihenanalyse: Alle **2 Jahre** im WS!
- Multivariate Statistische Verfahren: Alle **2 Jahre** im WS!
- Ökonometrie 1: jeweils im WS!
- Spezielle Probleme der Ökonometrie: jeweils im SS!
- Regressionsanalyse: jeweils im SS!

Das Seminar zur Ökonometrie wird bis 2014 jedes Semester und das Statistisch ökonometrische Praktikum in unregelmäßigen Abständen angeboten!

Ökonometrie im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--------|---|--|------------|---|
| 08 - 10 | | | | | Modul Multivariate Statistische Verfahren Übung 8-10 HGC 50 + GC 04/253 |
| 10 - 12 | | Modul Ökonometrie Vorlesung 074 050 Lösch 10-12HGC 50 | Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung Vorlesung 073 000 Bauer 10-12HZO 50 | | Modul Multivariate Statistische Verfahren Vorlesung 10-12 HGC 50 |
| 12 - 14 | | | | | |
| | | Modul Ökonometrie Übung 14-16 HGC 50 + GC 04/253 | | | |
| | | | Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung Übung 073 002 Bauer 16-18 HGC 10 | | |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|-----------------------|-------------|
| Modul Ökonometrie | Vorlesung | |
| Modul Ökonometrie | Übung | |
| Modul Multivariate Statistische Verfahren | Vorlesung | |
| Modul Multivariate Statistische Verfahren | Übung | |

Fragen und Antworten

Muss ich als Diplomer die Modulklausuren mitschreiben oder werden separate Klausuren angeboten?

Da die MSc-Module jeweils nur eine Veranstaltung beinhalten, ändern sich im Prinzip nur die Bezeichnungen. Der Klausuraufbau bleibt unverändert, so dass für MSc- und Diplom-Studenten die gleichen Klausuren gestellt werden.

Da im BSc-Modul Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung separate Klausuren für jedes Teilmodul gestellt werden, können die Diplomer für die A-VWL einfach an der Klausur Grundlagen der Regressionsanalyse teilnehmen.

Muss ich bei der Wahl der Veranstaltungen eine bestimmte Reihenfolge beachten?

Wir empfehlen den Studenten zunächst Grundlagen der Regressionsanalyse zu besuchen.

Das Pflichtfach Ökonometrie 1 ist Grundlage für Ökonometrie 2 und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Kann ich mir jede Veranstaltung auch als A-Fach anrechnen lassen?

Von unserer Seite gibt es dabei keine Einschränkungen.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um meine Diplom-Arbeit im Fach Ökonometrie schreiben zu können?

Ja, die Teilnahme ist in diesem Fall verpflichtend. Zu dem muss Ökonometrie I erfolgreich absolviert worden sein.

Wie erfolgt die Verteilung der Themen?

Wir verlosen eine Reihenfolge, nach der sich die Seminarteilnehmer dann ihr Thema aus den Themenvorschlägen aussuchen dürfen.

Welchen Umfang hat die Seminararbeit?

Die Seminararbeit umfasst in der Regel 15-20 Seiten. Die Themenvergabe erfolgt immer am Ende der Vorlesungszeit, so dass sich die Bearbeitungszeit über die Semesterferien erstreckt.

Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Pflichtfach | Credit Points |
|-----------------------------|----------------------|
| Mikroökonomische Theorie II | 3,0 |

| Wahlveranstaltungen | Credit Points |
|---|----------------------|
| Industrieökonomik | 3,0 |
| Theorie und Praxis der Regulierung | 3,0 |
| Defence Economics | 3,0 |
| Öffentliche Unternehmen | 3,0 |
| Urban Economics | 3,0 |
| Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik | 3,0 |
| Seminar zur Mikroökonomik | 3,0 |

| Weitere Wahlveranstaltungen | Credit Points |
|--|----------------------|
| Arbeitsmarktökonomik (Prof. Bauer) | 6,0 |
| Umweltökonomik und -politik (Prof. Karl) | 3,0 |
| Ressourcenökonomik und -politik (Prof. Karl/ Prof. Wink) | 3,0 |
| Diese Veranstaltungen werden von anderen Lehrstühlen angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie an den jeweiligen Lehrstühlen. | |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Diplom-Veranstaltung | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|---|------------|--|---------------------|
| Mikroökonomische Theorie II | 3,0 | <i>MSc-Modul Advanced Microeconomics</i> | X |
| Industrieökonomik | 3,0 | <i>MSc-Modul Industrieökonomik</i> | X |
| Theorie und Praxis der Regulierung | 3,0 | <i>MSc-Modul Regulierung</i> | |
| Defence Economics | 3,0 | <i>MSc-Modul Defence Economics</i> | |
| Öffentliche Unternehmen | 3,0 | <i>MSc-Modul Öffentliche Unternehmen</i> | |
| Urban Economics | 3,0 | <i>MSc-Modul Urban Economics</i> | X |
| Neuere Entwicklungen in angewandter Mikroökonomik | 3,0 | <i>MSc-Modul Nichttraditionelle Anwendungen mikroökonomischer Theorie</i> | |
| Seminar zur Mikroökonomik | 3,0 | <i>kein MSc-Äquivalent</i> | |

Mikroökonomik im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|---|--|----------|------------|---------|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | Modul Industrieökonomik Vorlesung 10-12HGA 20 | | | |
| 12 - 14 | | | | | |
| 14 - 16 | Modul Advanced Microeconomics Vorlesung 14-16 HGC 40 | Modul Urban Economics Vorlesung 14-16HZO 80 | | | |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|-------------------------------|-----------------------|------------------|
| Modul Industrieökonomik | Vorlesung | 13. Oktober 2009 |
| Modul Advanced Microeconomics | Vorlesung | 12. Oktober 2009 |
| Modul Urban Economics | Vorlesung | 13. Oktober 2009 |

Fragen & Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben oder erhalten von den Bachelorklausuren getrennte „Diplomerklausuren“?

Die Diplomer nehmen an den Masterklausuren teil.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Es ist ratsam, mit „Advances Microeconomics“ zu beginnen, zum einen, weil hier Grundtechniken vermittelt werden, die in anderen Kursen als bekannt vorausgesetzt werden, und zum anderen, weil sicherlich der schwierigste Kurs in Mikroökonomik ist und die Studierenden so frühzeitig einschätzen können, ob diese Spezialisierung wirklich die richtige Wahl ist.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, und das gilt nicht nur für Veranstaltungen aus dem Bereich der Mikroökonomik.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Mikroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Nein.

Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten (Klausur)?

Ein Seminar beinhaltet bei uns immer Vortrag und Hausarbeit, nie eine Klausur. Wann das nächste Mal ein Seminar angeboten wird, ist allerdings noch offen.



Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Wahlfächer | Credit Points |
|---|---------------|
| Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung) | 6,0 |
| Mikroökometrie (mit Übung) | 6,0 |
| Arbeitsmarktökonomik (mit Übung) | 6,0 |
| Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 |
| Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 |

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Veranstaltung Diplom | CPs | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|---|-----|--|----------|
| Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung) | 6,0 | B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Vorlesung & Übung: Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung | X |
| Mikroökometrie (mit Übung) | 6,0 | M.Sc.-Modul Mikroökometrie Vorlesung & Übung: Mikroökometrie | |
| Arbeitsmarktökonomik (mit Übung) | 6,0 | M.Sc.-Modul Labor Economics Vorlesung & Übung: Labor Economics | X** |

| Veranstaltung Diplom | CPs | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|---|-----|--|-------------|
| Spezielle Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 | <p><i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p><i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p><i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Economics of Migration</p> | X |
| Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 | <p><i>B.Sc.-Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung</i> Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p><i>M.Sc.-Modul Ausgewählte Probleme der Empirischen Wifo.*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Ausgewählte Probleme der Emp. Wifo.</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p><i>M.Sc.-Modul Econometric Evaluation of Economic Policies*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Econometric Evaluation of Economic Policies</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p><i>M.Sc.-Modul Economics of Migration*</i> Vorlesung & Literaturseminar: Economics of Migration</p> | X |

- Die Vorlesung „**Empirische Makroökonomik**“ wird nicht mehr angeboten.
- Die **Zugehörigkeit der Lehrveranstaltungen** des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftsforschung zu den einzelnen S-VWLs ist in der **Studienordnung** geregelt oder mit den **verantwortlichen Lehrstühlen** der jeweiligen S-VWL zu klären.

* Dieses Modul ist für verschiedene Diplomveranstaltungen anrechenbar. Es ist zu beachten, dass es nur für ein Fach anrechenbar ist, d.h. eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

** Die Vorlesung des Moduls Labor Economics wurde im WiSe 08/09 auf Video aufgezeichnet und wird im WiSe 09/10 nochmals im Blackboard zur Verfügung gestellt. Die Übung sowie die Klausur werden erneut angeboten.

Empirische Wirtschaftsforschung im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--------|--|--|------------|--|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | | Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung Vorlesung Bauer 10-12 HZO 50 | | |
| 12 - 14 | | | | | |
| 14 - 16 | | Modul Labor Economics Übung Bauer/Ass. 14-16HGC 40 | | | Modul Economics of Migration Vorlesung Bauer/Schmidt 14-16 RWI Essen |
| 16 - 18 | | | Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung Übung Bauer/Ass. 16-18 HGC 10 | | |

| | | | |
|-----------------------|--|--|-----------|
| Bauer/Ass. 073 003 | Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Seminar | Do. 10-12 Uhr (einmalig) 22.10.2009 | GC 02/120 |
| Bauer/Ass. 073 004 | Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Arbeitsgemeinschaft | Mi. 14-16 Uhr | GC 3/58 |
| Bauer 073 005 | Seminar für Bachelor-/Master-/Diplom-/Doktorarbeiten Seminar | n. V. | n. V. |
| Bauer/Ass. 075 003 | Modul Mikroökonomie Arbeitsgemeinschaft | Mi. 14-16 Uhr | GC 3/58 |
| Bauer 075 010 | Modul Labor Economics Vorlesung | Videoaufzeichnung aus dem WS 08/09 steht im Blackboard zur Verfügung | |
| Bauer/Ass. 075 012 | Modul Labor Economics Arbeitsgemeinschaft | Mi. 14-16 Uhr | GC 3/57 |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|-----------------------|----------------------------|
| Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung | Vorlesung | Mi. 21.10.2009 |
| Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung | Übung | Mi. 21.10.2009 |
| Modul Labor Economics | Vorlesung | Aufzeichnung im Blackboard |
| Modul Labor Economics | Übung | Di. 20.10.2009 |
| Modul Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung Seminar zur Empirischen Wirtschaftsforschung | Seminar | Do. 22.10.2009 |
| Modul Economics of Migration | Vorlesung | Fr. 23.10.2009 |



Übergangsregelungen SVWL IWB für Diplomstudierende für das WS 09/10 (Stand: 3. September 2009)

Zur Vereinfachung der Studienplanung der Diplomstudierenden entfällt im IWB-Bereich die Unterteilung zwischen Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen. Zudem ist es möglich, IWB-fähige Veranstaltungen aus dem Bachelor-/Master-Programm sich mit 3 bzw. 6 Diplomleistungspunkten für die SVWL IWB anrechnen zu lassen.

Die anrechenbaren Kurse werden als eigenständige Veranstaltungen im FlexNow-System aufgeführt. Bitte

entnehmen Sie das hierfür gültige Angebot für das WS 2009/2010 der rechten Spalte in folgender Liste. Die alten

VWL-Veranstaltungen werden nicht mehr im FlexNow freigeschaltet. Gegebenenfalls werden noch weitere

Veranstaltungen freigeschaltet. Dies wird auf Basis des endgültigen Stundenplans im Oktober 2009 festgelegt.

| LV im Diplomstudiengang im Flex Now „alt“ | Stattdessen anrechenbare LV im 09/10 | WS | CP |
|--|---|----------------------------|-----|
| SVWL-Veranstaltungen | | MSc-Veranstaltungen | |
| Internationaler Handel | Wachstums□ und Entwicklungsökonomik (<u>Nachschreibklausur</u> , Prof. Löwenstein) | | 3,0 |
| Entwicklungspolitik | Welthandel und wirtschaftliche Integration der Entwicklungsländer (<u>Nachschreibklausur</u> ; Prof. Busse) | | 3,0 |
| Außenwirtschaftspolitik | Monetäre Außenwirtschaft (<u>Nachschreibklausur</u> , Prof. Busse) | | 3,0 |
| Empirische Makroökonomik | Grundlagen der europäischen Integration (<u>Nachschreibklausur</u> , Prof. Pielow und Prof. Kösters) | | 3,0 |
| Internationale Makroökonomik | Empirische Außenwirtschaft (Seminar, Prof. Busse) | | 6,0 |
| Theoretische und institutionelle Grundlagen der europäischen Integration | African Economic Development (Vorlesung, Prof. Busse) | | 3,0 |
| Übung IWB | African Economic Development (Seminar, Prof. Busse) | | 3,0 |
| Seminar IWB | BSc-Veranstaltungen | | |
| | • Grundlagen der Entwicklungspolitik (Vorlesung, Prof. Löwenstein) | | 3,0 |
| | • Einführung in die Außenwirtschaft (Vorlesung, Prof. Roos) | | 3,0 |
| | • Europäische Geldpolitik (Vorlesung, Prof. Kösters) | | 3,0 |
| | • Monetäre Ökonomik (Vorlesung, Prof. Kösters) | | 3,0 |
| | • Wirtschaftspolitik Ostasiens: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Japan (Vorlesung, Prof. Klenner) | | 3,0 |
| | • Wirtschaftspolitik Ostasiens: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes (Vorlesung, Prof. Klenner) | | 3,0 |
| | • Europäische Regional- und Kohäsionspolitik (Seminar, Prof. Wink) | | 3,0 |

Internationale Wirtschaftsbeziehungen im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--|----------|---|---|---------|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | | | Modul African Economic Development Vorlesung (Prof. Busse) 10-12 HGC 30 | |
| 12 - 14 | Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung Grundlagen der Entwicklungspolitik Vorlesung (Prof. Löwenstein) 12-14 HZO 50 | | Modul Monetäre Ökonomik Monetäre Ökonomik Vorlesung (Prof. Kösters) 12-14 HZO 20 | Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung Einführung in die Außenwirtschaft Vorlesung (Prof. Roos) 12-14 HNC 10 | |
| 14 - 16 | Modul Monetäre Ökonomik Europäische Geldpolitik Vorlesung (Prof. Kösters) 14-16 HNC 20 | | Modul Wirtschaftspolitik Ostasiens Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Japan Vorlesung (Prof. Klenner) 14-16 HGB 20 | | |
| 16 - 18 | | | Modul Wirtschaftspolitik Ostasiens Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes Seminar (Prof. Klenner) 16-18 GB 04/159 | Modul Empirische Außenwirtschaft Seminar (Prof. Busse) 16-18 GC 03/42 | |

| | | | |
|--------------------|--|------------------------------------|----------------------------------|
| Busse 075 272 | Modul African Economic Development Seminar | n. V. | wird im Internet bekannt gegeben |
| Busse 075 273 | Doktoranden- und Abschlussarbeitskolloquium | n. V. | wird im Internet bekannt gegeben |
| Kösters 073 073 | Modul Monetäre Ökonomik AG Monetäre Ökonomik | n. V. | GC 3/146 |
| Kösters 073 074 | Modul Monetäre Ökonomik AG Europäische Geldpolitik | n. V. | GC 3/146 |
| Wink 073 064 | Modul Europäische Wirtschaftspolitik Seminar Europäische Regional- und Kohäsionspolitik Seminar | 05.12. + 12.12.2009 9-16 Uhr | GC 03/46 |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|---|------------------------------|-----------------------------------|
| Empirische Außenwirtschaft | Seminar | Donnerstag, 15.10.2009, 16 Uhr |
| African Economic Development | Vorlesung | Donnerstag, 15.10.2009, 10 Uhr |
| African Economic Development | Seminar | Donnerstag, 15.10.2009, 10 Uhr |
| Monetäre Ökonomik (Prof. Kösters) | Vorlesung | siehe Prof. Kösters |
| Europäische Geldpolitik (Prof. Kösters) | Vorlesung | siehe Prof. Kösters |
| Einführung in die Außenwirtschaft (Prof. Roos) | Vorlesung | siehe Prof. Roos |
| Wachstumspolitik und Ordnungs- Politik in Japan | Vorlesung | |
| Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes | Seminar | |

Fragen und Antworten

**Haben ich bei der Wahl der Fächer eine bestimmte Reihenfolge zu beachten?
Welche Veranstaltungen kann ich ohne Grundkenntnisse besuchen?
Auf Masterniveau ist keine Reihenfolge zu beachten.**

Sind alle Fächer als A-VWL anrechenbar?

Ja

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach IWB meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Ja

Können Studierende, die IWB nicht als Schwerpunkt belegen eine Seminararbeit schreiben?

Ja



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

| Wahlfächer | Credit Points |
|--|----------------------|
| Konjunktur und Stabilität* | 3,0 |
| Makroökonomik offener Volkswirtschaften | 3,0 |
| Seminar Makroökonomik | 3,0 |
| Europäische Geldpolitik** | 3,0 |
| Empirische Makroökonomik | 3,0 |
| Monetäre Ökonomik ** | 3,0 |
| Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 |
| Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 |
| Wirtschaftswachstum*** | 3,0 |
| Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung) | 6,0 |

*die Nachschreibeklausur zu Konjunktur & Stabilität wird weiterhin jedes Semester angeboten.

** in jedem Sommersemester wird eine Kombi-Klausur „Monetäre Ökonomik und Europäische Wirtschaft“ angeboten.

- Achtung: Das Lehrangebot von Prof. Köster wird nur noch im WS 09/10 und SS 2010 bestehen. Danach werden keine VL und Klausuren aus diesem Angebot angeboten. Wir bitten dies für Ihre Planung zu berücksichtigen.
- Für den Schwerpunkt bzw. das Wahlfach „Makroökonomik“ können alle Veranstaltungen aus dem Lehrangebot von Prof. Kösters, Prof. Busse und Prof. Roos angerechnet werden. Nur die Fächer können angerechnet werden, die grundsätzlich für Diplom-Studierende geöffnet sind.

Die bereits erbrachten und künftig im Schwerpunkt IWB zu belegenden Prüfungen dürfen nicht erneut belegt und für Makroökonomik angerechnet werden (keine Doppelbelegung).

Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09 den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Veranstaltung Diplom | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|---|-----|---|----------|
| Konjunktur und Stabilität* | | Entfällt (als Video im Blackboard) | |
| Makroökonomik offener Volkswirtschaften | | entfällt | |
| | | BSc-Modul: Monetäre Ökonomik | |
| Monetäre Ökonomik | 3,0 | Vorlesung 1: „Monetäre Ökonomik“ | X |
| Europäische Geldpolitik | 3,0 | Vorlesung 2: „Europäische Geldpolitik“ | X |
| Seminar Makroökonomik | 3,0 | Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik | X |
| Empirische Makroökonomik | | entfällt | |
| Spezielle Probleme der empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 | MSc-Modul: Ausgewählte Probleme der Empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Bauer) | |
| Wirtschaftswachstum*** | | Wachstums- und Entwicklungsökonomik | |
| | | BSc-Modul: Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Bauer) | |
| Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung) | 6,0 | Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung (mit Übung) | X |
| Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung | 3,0 | Seminar zur empirischen Wirtschaftsforschung (Prof. Schmidt) | X |

Makroökonomik im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--|--|--|------------|---------|
| 08 - 10 | | | | | |
| 10 - 12 | | | | | |
| 12 - 14 | | Modul Monetäre Ökonomik Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpoli- tik Seminar 12-14 HZO 100 | Modul Monetäre Öko- nomik Monetäre Ökonomik Vorlesung 12-14 HZO 20 | | |
| 14 - 16 | Modul Monetäre Ökonomik Europäische Geldpolitik Vorlesung 14-16 HNC 20 | | | | |
| 16 - 18 | | | | | |

| | | | |
|--------------------|--|-------|----------|
| Kösters 073 073 | Modul Monetäre Ökonomik AG Monetäre Ökonomik | n. V. | GC 3/146 |
| Kösters 073 074 | Modul Monetäre Ökonomik AG Europäische Geldpolitik | n. V. | GC 3/146 |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|---|-----------------------|-------------|
| Europäische Geldpolitik | Vorlesung | 12.10.2009 |
| Monetäre Ökonomik | Vorlesung | 14.10.2009 |
| Seminar zur Monetären Ökonomik und Europäischen Geldpolitik | Seminar | 13.10.2009 |
| | | |

Fragen & Antworten

Gibt es eine oder mehrere Pflichtveranstaltungen in der SVWL Makro?

Nein.

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?

Doch, das ist möglich. Zwar stellen wir keine separaten Klausuren zu jeder Vorlesung, jedoch besteht die Klausur aus zwei gleichwertigen Teilen, die sich jeweils auf eine Vorlesung des Moduls beziehen. Möchte ich mir beispielsweise nur die Veranstaltung „Europäische Geldpolitik“ aus dem BSc-Modul „Monetäre Ökonomik“ anrechnen lassen, so bearbeite ich nur diesen Teil der Klausur.

Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?

Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Nein, diesbezüglich gibt es keine Einschränkungen.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, dies ist ohne weiteres möglich.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Makroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Jein! Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl: Schwerpunkt in Makroökonomik und/oder Europäische Wirtschaft und mindestens eine schriftliche Hausarbeit in VWL (am besten bei uns im Seminar), die mit 3,0 oder besser bestanden wurde.

Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten?

Diese Frage ist nicht allgemeingültig zu beantworten. Die Art des Seminars und damit auch die zu erbringende Leistung können von Semester zu Semester variieren. Man sollte sich stets einige Wochen vor Semesterstart auf unsere Homepage über das aktuelle Seminar und die damit verbundenen Teilnahmebedingungen erkundigen.



Als Schwerpunkt bzw. Wahlfach verpflichtend zu erreichen (gemäß DPO 2002):

15 Credit Points (max. 21 CPs)

Für Diplomstudierende gelten folgende Regelungen:

Für Diplomstudierende sind alle Veranstaltungen außer der Grundlagenveranstaltung und der Seminare im BSc offen. Aus diesem Angebot können beliebig Veranstaltungen für den Schwerpunkt ausgewählt werden. Mit Ausnahme eines Seminars werden keine Veranstaltungen angeboten, die nur für Diplomstudierende offen sind.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen, die der Lehrstuhl selbst anbietet, werden alle Veranstaltungen vom Lehrstuhl von Prof. Kösters anerkannt, die dort als Schwerpunktveranstaltungen zählen.

Darüber hinaus ist es möglich, Makroökonomik-Veranstaltungen der TU Dortmund zu belegen und problemlos anerkennen zu lassen.

Folgende Veranstaltungen können von Diplomstudierenden belegt werden:

| Veranstaltung | Credit Points |
|---|----------------------|
| Einführung in die Außenwirtschaft, Vorlesung im BSc-Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung: Grundlagen | 3,0 |
| Geldtheorie und –politik, Vorlesung und Übung im BSc-Modul Monetäre Ökonomik (ab SS 2010) | 6,0 |
| Advanced Macroeconomics, Vorlesung und Übung im gleichnamigen MSc-Modul | 6,0 |
| Topics in Advanced Macroeconomics, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul | 3,0 |
| Behavioral Macroeconomics, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul | 3,0 |
| Behavioral Finance, Vorlesung im gleichnamigen MSc-Modul | 3,0 |
| Makroökonomik, Institutionen und Politik, Seminar im gleichnamigen MSc-Modul | 3,0 |
| Seminar zu makroökonomischen Themen, Sonderveranstaltung für Diplomstudierende | 3,0 |

Makroökonomik im Stundenplan WS 09/10

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--|----------|--|---|---------|
| 08 - 10 | | | Modul Advanced Macroeconomics Übung Gruppe 1 075 241 Roos mit Ass. 8.30-10 GC 02/130 | Modul Advanced Macroeconomics Übung Gruppe 2 075 242 Roos mit Ass. 8.30-10 GC 02/130 | |
| 10 - 12 | Modul Advanced Macroeconomics Vorlesung 075 240 Roos 10-12 HZO 100 | | | | |
| 12 - 14 | | | | Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung Einführung in die Außenwirtschaft Vorlesung 073 010 Roos 12-14 HNC 10 | |
| 14 - 16 | | | | Modul Makroökonomik Institutionen und Politik Seminar 075 260 Roos mit Ass. 14-16 GBCF 04/255 | |
| 16 - 18 | | | | | |

Zusätzliche Veranstaltung für Diplomstudierende:

Roos/Ass.

070 743

Makroökonomisches Seminar

(13.10.2009 Di, 10-14 Uhr sowie geblockt in den letzten zwei Vorlesungswochen)

HGB 20

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|-----------------------|-------------|
| Einführung in die Außenwirtschaft | Vorlesung | 15.10.2009 |
| Advanced Macroeconomics | Vorlesung | 12.10.2009 |
| Makroökonomik, Institutionen und Politik | Seminar | 22.10.2009 |
| Makroökonomisches Seminar | Seminar | 13.10.2009 |

Fragen & Antworten

Muss ich als Diplomer künftig die Modulklausuren mitschreiben?

Ja.

Es ist also nicht möglich die Veranstaltungen eines Moduls auf zwei Semester zu verteilen?

Die MSc-Module werden i.d.R. mit Klausuren im jeweiligen Semester geprüft, so dass eine Verteilung auf mehrere Semester nicht möglich ist.

Im BSc-Modul Modul Außenhandel, globale Finanzmärkte und Entwicklung gibt es eine gemeinsame Klausur für die beiden Vorlesungen Einführung in die Außenwirtschaft und Grundlagen der Entwicklungspolitik. In dieser Klausur ist es möglich, jeweils nur den Teil für die jeweilige Vorlesung zu schreiben. Damit ist auch eine Verteilung auf zwei Semester möglich.

Angenommen, ich belege das gesamte Modul und möchte mir beide Vorlesungen anrechnen lassen. Erhalte ich für beide Vorlesungen die Note der Modulklausur?

Nein, es gibt separate Noten. Jede Vorlesung erhält die Note des zugehörigen Klausurteils.

Muss ich eine bestimmte Reihenfolge bei der Wahl der Veranstaltungen beachten?

Nein, diesbezüglich gibt es keine Einschränkungen.

Kann ich mir alle Veranstaltungen auch als AVWL anrechnen lassen?

Ja, dies ist ohne weiteres möglich.

Ist die Teilnahme am Seminar Voraussetzung, um im Fach Makroökonomik meine Diplomarbeit schreiben zu dürfen?

Ja! Voraussetzung für eine Diplomarbeit an unserem Lehrstuhl: Schwerpunkt in Makroökonomik und mindestens eine schriftliche Hausarbeit in VWL (am besten bei uns im Seminar), die mit 3,0 oder besser bestanden wurde.

Muss ich das Seminar mit einer Seminararbeit abschließen oder gibt es andere Möglichkeiten?

Ja. Am Lehrstuhl Makroökonomik ist in jedem Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. In der Regel kommt auch ein Vortrag hinzu.



Folgende Veranstaltungen des Diplomstudiengangs entsprechen ab dem WiSe 08/09

den jeweiligen Lehrveranstaltungen folgender Module:

| Veranstaltung Diplom | CP | Modul/Vorlesung | WS 09/10 |
|--|-----|--|----------|
| Umweltökonomik und -politik | 3,0 | BSc-Modul: Ökonomik & Recht nachhaltiger Entwicklung Vorlesung 1: „Umweltrecht“ Vorlesung 2: „Umwelt- & Ressourcenökonomik 1“ Fallstudienseminar | X |
| Europäische Struktur- & Innovationspolitik | 3,0 | BSc-Modul: Europäische Wirtschaftspolitik Vorlesung 1: „Europäische Regional- & Kohäsionspolitik“ Vorlesung 2: „Europarecht“ Vorlesung 3: „Europäische Wirtschafts-, Struktur- & Innovationspolitik“ | |
| Ressourcenökonomik & -politik | 3,0 | MSc-Modul: Umwelt- & Ressourcenökonomik II Vorlesung + Übung | X |
| Umwelt- & Ressourcenökonomisches Seminar | 3,0 | MSc-Modul: Umwelt- & Ressourcenökonomisches Seminar | |
| Angewandte Wirtschaftspolitik (AVWL) | 3,0 | MSc-Modul: Aktuelle Probleme der Wirtschafts- & Strukturpolitik Vorlesung + Übung | |

| | | | |
|---|-----|---|--|
| Wirtschaftspolitisches Seminar/ Regionalökonomisches Seminar/ Seminar Europäisches Wirtschaftspolitik | 3,0 | MSc-Modul: Seminar zu aktuellen Problemen der Wirtschafts- & Strukturpolitik | |
| Regionalökonomik & -politik | | (in Planung)* | |
| Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik 2/3/4 | | (in Planung)** | |
| Wirtschaftspolitische Übung/ Umwelt- & ressourcenökonomische Übung/ Übung zur regionalen und sektoralen Strukturpolitik | | (in Planung)** | |

*Die Veranstaltung soll in ein entsprechendes MSc-Modul umgewandelt werden

**Diese Diplom-Veranstaltungen werden evtl. nochmal nur für die Diplomier angeboten,
ansonsten werden sie entfallen

Wirtschaftspolitik im Stundenplan WS 09/10:

| Zeit | Montag | Dienstag |
|---------------|--|---|
| 8-10 | | |
| 10 - 12 | | |
| 12 - 14 | BSc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung Umweltrecht Vorlesung 073 050 Pielow 12-14 HGC 40 | MSc-Modul Umwelt- und Ressourcenökonomik II Vorlesung 075 130 Karl 12-14 GC 03/46 |
| 14 - 16 | | |
| 16 - 18 | BSc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung Umwelt- und Ressourcenökonomik I Vorlesung 073 051 Karl 16-18 HZO 60 | |

| | | | |
|------------------------|---|----------------------------------|---------------------------|
| Karl/Pielow 073 052 | Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung Fallstudienseminar | n. V. | Wird noch bekannt gegeben |
| Wink 073 064 | Modul Europäische Wirtschaftspolitik Seminar Europäische Regional- und Kohäsionspolitik | 05.12. + 12.12.2009; 9-16 Uhr | GC 03/46 |

Starttermine der Vorlesungen und Übungen

| Veranstaltung | Art der Veranstaltung | Starttermin |
|--|-----------------------|------------------------|
| Bsc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung Umweltrecht | Vorlesung | siehe Homepage |
| Bsc-Modul Ökonomik und Recht nachhaltiger Entwicklung Umwelt- und Ressourcenökonomik I | Vorlesung | Zweite Vorlesungswoche |
| Msc-Modul Umwelt- und Ressourcenökonomik II | Vorlesung | Zweite Vorlesungswoche |